



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Neubühl

Zürich - Uto

Schuljahr 2025/2026



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Neubühl	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	78

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Neubühl wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Neubühl vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Neubühl und der Schulbehörde Zürich - Uto für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Christoph Baumann, Teamleitung
Zürich, 4. März 2026

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Neubühl wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Mitarbeitenden der Schule fördern ein respektvolles Schulklima mit klassenübergreifenden Aktivitäten sowie Absprachen zum Umgang miteinander. Die Schulkinder werden gut in die Mitverantwortung eingebunden.



Betreuungsangebot

Die Tagesschule zeichnet sich durch überaus klare und altersentsprechende Strukturen, Abläufe und attraktive Angebote aus. Sie bietet den Schulkindern vielfältige Wahlmöglichkeiten sowie Mitsprache und Mitverantwortung.



Unterrichtsgestaltung

Mit passenden Ritualen und einem gesprächsorientierten, wohlwollenden Umgang fördern die Lehrpersonen ein positives Klima. Sie strukturieren den Unterricht sinnvoll sowie abwechslungsreich und fördern die Selbstständigkeit.



Zusammenarbeit im Schulteam

An der Schule bestehen geeignete Kooperationsgefässe, welche die Arbeit an gemeinsamen Vorhaben wie auch den Tagesschulbetrieb gut unterstützen. Das Schulteam arbeitet stufenspezifisch wie auch kindsbezogen engagiert zusammen.



Individuelle Förderung

Zur Variation von Anforderungen setzen die Lehrpersonen sorgfältig differenzierte Arbeitspläne ein. Sie begleiten die Schulkinder situativ aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung ist gut auf den Regelunterricht abgestimmt.



Schulführung

In personellen wie auch organisatorischen Belangen wird die Schule umsichtig und kompetent geleitet. Sie verfolgt klare pädagogische Schwerpunkte, welche angemessen gesteuert und partizipativ umgesetzt werden.



Beurteilungspraxis

Die Schule orientiert sich an gemeinsam erarbeiteten Beurteilungsgrundsätzen. Die Lehrpersonen schätzen die Leistungen kriteriengeleitet und nachvollziehbar ein. Sie nutzen dabei Synergien und gewährleisten Vergleichbarkeit.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule verfolgt relevante Entwicklungsziele und bearbeitet diese entlang des Qualitätszirkels. Potential besteht bezüglich einer besseren Abstützung der Projekte im Gesamtteam und einer nachhaltigen Sicherung derselben.



Digitalisierung im Unterricht

Zum Einsatz digitaler Medien sind Grundüberlegungen und einzelne Umsetzungsideen formuliert. Der lernförderliche Einsatz von ICT wie auch die Förderung der Medienprävention erfolgt je nach Lehrperson und Stufe unterschiedlich.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist von Offenheit geprägt. Die Mitarbeitenden informieren zuverlässig über Belange der Schule sowie der Klasse und pflegen eine aktive und aufmerksame kindbezogene Kooperation.

Kurzporträt der Schule Neubühl

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	2	38
Unterstufe	4.5	81
Mittelstufe	4.5	97
Besondere Klasse	1	8
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitungen	2	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	22	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	6	
Leitung Betreuung	1	
Mitarbeitende Betreuung	24	
Fachperson für Schulsozialarbeit	1	
Klassenassistenzen	17	

Die Schule Neubühl liegt im Quartier Wollishofen am süd-westlichen Rand der Stadt Zürich. Die Anlage besteht aus drei Gebäuden, die je einer Stufe zugeteilt sind und jeweils den entsprechenden Betreuungsbereich wie auch die dazugehörenden Klassen beherbergen. Auf diese Weise können die Räumlichkeiten multifunktional genutzt werden. Das grosszügig gestaltete Areal mit Turnhalle, Gartenbereichen und grossem Rasen bietet vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten und wird sowohl während der schulergänzenden Betreuung wie auch ausserhalb der Schulzeit gut genutzt.

Die Schule wird seit der Fusion von Tages- und Regelschule im Schuljahr 2019/2020 als ganzheitliche Tagesschule mit einem vielfältigen schulergänzenden Angebot geführt. Die Mitarbeitenden der Schule und Betreuung sind zwecks Zusammenarbeit und Austausch in feste klassenspezifische Teams (Tandemteams) eingeteilt.

An der Schule werden ca. 220 Schülerinnen und Schüler in zwölf Klassen unterrichtet. Dabei werden zwei jahrgangsge-

mischte Klassen geführt. Zudem ist am Standort eine Aufnahme- und Unterbringungsstelle für frisch zugezogene Schülerinnen und Schüler untergebracht.

Das Leitungsgremium besteht aus vier Personen, welche die Fachbereiche Schule, Betreuung sowie Hauswartung abdecken. Die schulische Hauptverantwortung teilen sich zwei Personen mit klarer Stufen- und Ressortzuteilung. Im Schulalltag werden die Leitungspersonen bei der Administration und Organisation von einem Schulsekretariat vor Ort unterstützt. Die Schulführung ist über die Schulleitungskonferenz mit den übrigen Schulen im Kreis Uto vernetzt. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Uto, welche mit Fachstellen Knowhow für die Schulen bereitstellt.

Die Schule hat das Label sportfreundliche Schulkultur und nimmt wiederkehrend an Pilotprojekten teil (z. B. Learning Support, Tagesschule).

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Neubühl dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	09.07.2025
Einreichen des Portfolios durch die Schule	24.11.2025
Evaluationsbesuch	02.02.2026 bis 04.02.2026
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	25.02.2026
Impuls-Workshop	11.03.2026

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 23.09.2025 und 02.12.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	80 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	85 %
Rücklauf Eltern	100 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	100 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

14	Unterrichtsbesuche
2	Besuche in Betreuungsangeboten
2	Besuche der individuellen Trainingszeit (iTZ)
3	Pausenbeobachtungen

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

3	Interviews mit insgesamt	12	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	5	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	16	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	3	Mitarbeitenden der Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	1	Leitung der Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
3	Interviews mit insgesamt	4	Mitarbeitenden von Fachstellen

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Mitarbeitenden der Schule fördern ein respektvolles Schulklima mit klassenübergreifenden Aktivitäten sowie Absprachen zum Umgang miteinander. Die Schulkinder werden gut in die Mitverantwortung eingebunden.



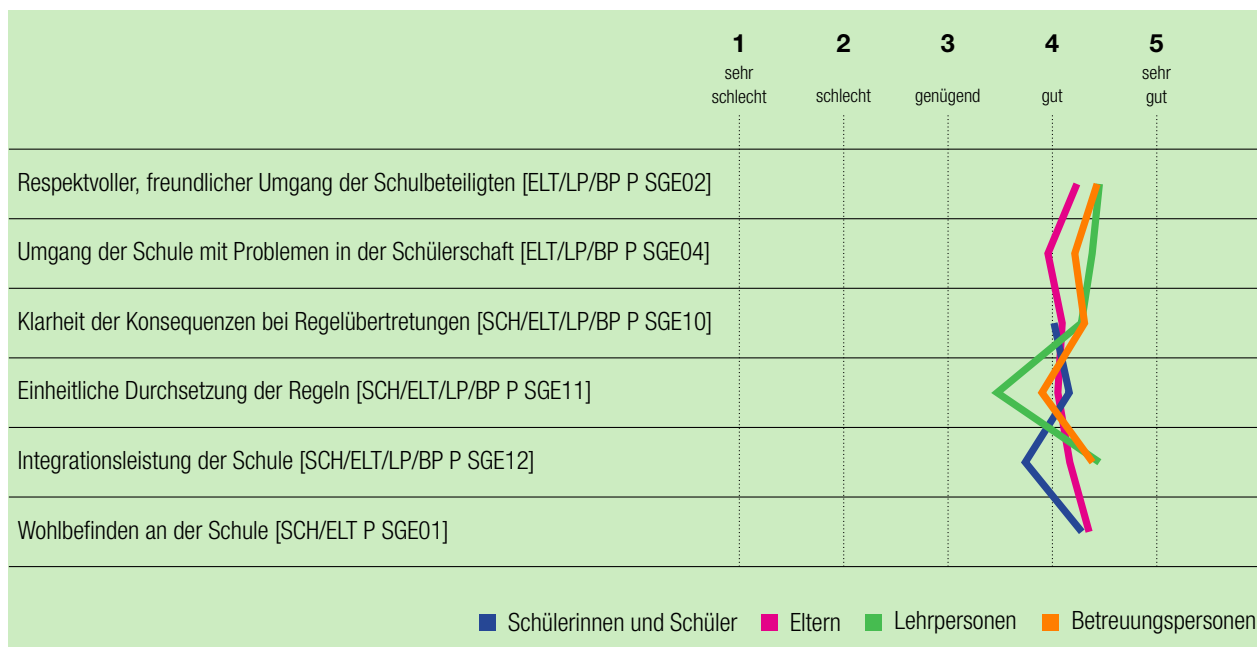
- » Die Mitarbeitenden fördern eine wertschätzende Gemeinschaft mit verschiedenen klassenübergreifenden Projekten. Klare Regeln unterstützen ein Klima, in dem sich die Schulkinder wohlfühlen. Bei Problemen und Konflikten reagiert das Schulteam unmittelbar, adäquat und bei Bedarf auch gut koordiniert.
- » Die Mitarbeitenden pflegen einen achtsamen Umgang mit Vielfalt und unterstützen die Integration aller Schulkinder in die Gemeinschaft. Sie fördern eine tolerante Haltung bezüglich der verschiedenen persönlichen, sozialen und kulturellen Hintergründe und reagieren bei ausgrenzendem und diskriminierendem Verhalten angemessen.
- » Die Schule verfügt mit dem Neubühl-, Hort- und Klassenrat über vernetzte und einander gut ergänzende Partizipationsgefässe. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Anliegen und Wünsche aktiv einbringen und an der Gestaltung des Tagesschulbetriebs mitwirken.



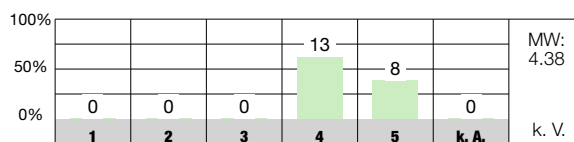
An der Schule herrscht ein freundlicher und respektvoller Umgang (vgl. Liniendiagramm SGE02). Die vielfältigen, regelmässig stattfindenden altersdurchmischten Anlässe der Schule (z. B. Projektwochen, Sporttage, Neubühlparty, Sommerfest) und Betreuung (z. B. Osteranlass, Fastnacht, Schnitzeljagd) stärken die jahrgangsübergreifende Gemeinschaft. Abgesehen von den Konfliktlotsen nimmt die präventive Arbeit, bspw. mit Unterstützung der Schulsozialarbeit, einen geringen Stellenwert ein. Aktuell prüft die Q-Gruppe ein Programm zur Gewaltprävention. Die Schulhausregeln führen neben vier übergelagerten Verhaltensgrundsätzen vielfältige Detailregeln auf. Die verschiedenen zusätzlichen Zusammenstellungen von Geboten und Verboten (z. B. Gang, Turnhalle, Pause, Fussball, Wintertage, Kindergarten) erschweren eine Gesamtübersicht. Ein Ablaufschema zum Umgang mit Disziplinschwierigkeiten sowie das fünfstufige Interventionsmodell bilden einen klaren Rahmen für das Vorgehen bei Regelübertretungen oder Eskalationen. Bei Bedarf werden die Massnahmen zwischen Schule und Betreuung sorgfältig abgesprochen. Den Umgang mit Problemen und Konflikten bewerten die Mitarbeitenden überaus positiv (vgl. Liniendiagramm SGE04); bezüglich der einheitlichen Durchsetzung der Regeln sind die Lehrpersonen deutlich kritischer als die anderen Anspruchsgruppen (Liniendiagramm SGE11). Mehrere Schulkinder der Mittelstufe bewerten die Aussage zum Eingreifen der Lehrpersonen bei Konflikten negativ; der Mittelwert dieses Items liegt unter dem kantonalen Durchschnitt (SCH P SGE05).

An der Schule herrscht ein Klima, in dem Verschiedenartigkeit akzeptiert wird, die Förderung des toleranten Umgangs mit Vielfalt bewerten die meisten Lehrpersonen und Eltern positiv (ELT P SGE13). Die Mitarbeitenden leben diese Haltung vor und reagieren bei Ausgrenzungen und Diskriminierungen in der Regel unmittelbar sowie passend. Bei grösseren Herausforderungen werden weitere Personen oder Unterstützungsmöglichkeiten beigezogen (z. B. IdT, Leitungspersonen, Schulsozialarbeit, Fachstellen). Grundsätzlich gelingt es der Schule gut, alle Schülerinnen und Schüler in die Gemeinschaft zu integrieren (vgl. Liniendiagramm SGE12).

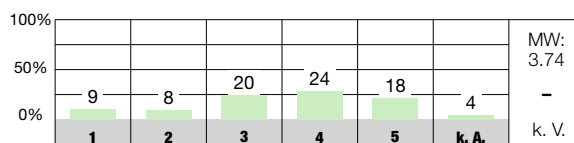
Die Schule hat sich an Weiterbildungen mit den Grundsätzen der Partizipation auseinandergesetzt und differenzierte Unterlagen zur Umsetzung erarbeitet (Neubühlrat, Hortrat, Kindersitzung, Klassenrat). Die Schulkinder können gesamtschulische Anliegen und Wünsche aktiv im Neubühl- wie auch Hortrat einbringen. Besprochen werden dabei neben Ideen und Wünschen auch Themen des Zusammenlebens (z. B. Fussball, Stopp-Regel, Ruhezonen). Die Neubühlparty, ein «Tüschlitag», der Pausenkiosk oder die Freizeitgestaltung wie Spielturniere in der Betreuung sind Projekte, bei denen die Schulkinder aktiv bei der Organisation und Umsetzung mitwirken. Die Gefässe auf Schulebene sind gut vernetzt mit dem Klassenrat; bspw. werden Anliegen aus dem Neubühlrat besprochen und allenfalls wird darüber abgestimmt, zudem nehmen die zugeteilten Betreuungsfachpersonen regelmässig am Klassenrat teil.



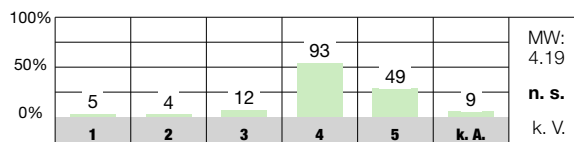
Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. [LP P SGE04]



Wenn Schülerninnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein. [SCH P SGE05]



Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. [ELT P SGE13]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Mit passenden Ritualen und einem gesprächsorientierten, wohlwollen- den Umgang fördern die Lehrpersonen ein positives Klima. Sie strukturi- ren den Unterricht sinnvoll sowie abwechslungsreich und fördern die Selbstständigkeit.



- » Mit ritualisierten sowie altersadäquat aufgebauten Regeln und Abläufen fördern die Lehrpersonen eine positive Atmosphäre. Sie pflegen üblicherweise ein dialogorientiertes, konstruktives Miteinander. Der Umgang unter den Schülerinnen und Schülern sowie zwischen ihnen und den Erwachsenen ist wertschätzend. Aktuelle Themen und Probleme werden im Klassenrat aufgegriffen und besprochen.
- » Der Unterricht orientiert sich an klaren Zielen. Die Lehrpersonen präsentieren die Inhalte anschaulich und anregend. Lern- und Strukturierungshilfen sind frei zugänglich, was die Selbstständigkeit der Schulkinder gut unterstützt.
- » Unterrichtssequenzen und Aufträge sind unterschiedlich gehaltvoll und kognitiv aktivierend. Durch die Arbeit mit Plänen, offenen Aufgabenstellungen sowie Projektarbeiten fördern die Lehrpersonen das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen.

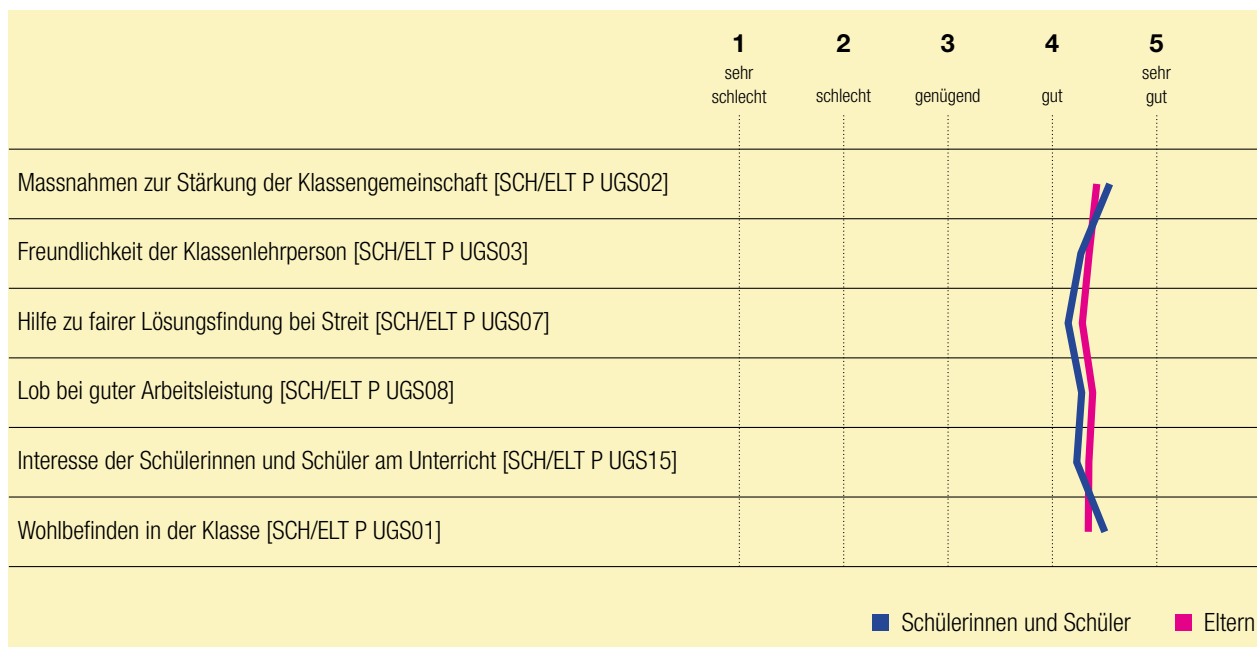


Die Lehrpersonen gestalten einen passend strukturierten und ritualisierten Unterricht. Die Einstimmung in den Tag und ins Thema geschieht vielfach vorne im Kreis. Einen Klassenrat führen die Lehrpersonen in der Regel wöchentlich durch. Auch die Besprechung von Gefühlen, Komplimentenrunden, Wochenrückblick- und Geburtstagsrituale sind vielfach ein wichtiger Bestandteil zur Stärkung des Miteinanders. Interaktionen untereinander sowie zwischen den Lehrpersonen und Schulkindern sind in der Regel von Wohlwollen geprägt. In der schriftlichen Befragung fällt die Zufriedenheit der Lehrerschaft wie auch der Schulkinder und Eltern bei den meisten Aussagen zur Klassenführung sehr positiv aus. Tiefer liegen einzig die beiden Mittelwerte zur Aussage «Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen» (SCH/ELT P UGS10). Unruhiges Verhalten und kleinere Störungen kommen im besuchten Unterricht vor. Interviewaussagen zufolge könnten bei Verhaltensauffälligkeiten die «Sternwarte» (Schulinself) oder das Sozialtraining im nahen Schulhaus gezielter genutzt werden. Insbesondere während längeren, lehrpersonenzentrierten Sequenzen sind die Schulkinder zu wenig kognitiv aktiviert (D1S2 P).

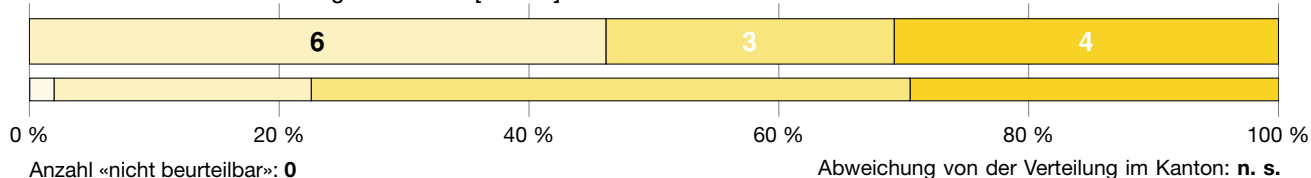
Die Unterrichtsinhalte und Lernschritte bauen sinnvoll aufeinander auf und sind mehrheitlich passend auf die Lernziele abgestimmt. Diese sind zwar oft transparent verschriftlicht, mündlich nehmen die Lehrpersonen jedoch wenig Bezug darauf. In vielen besuchten Lektionen kam es ledig-

lich wenig bis mässig vor, dass das Erreichte am Schluss besprochen oder die erarbeiteten Kompetenzen überprüft werden (D6S2). Gemäss eingereichten Unterlagen und Interviewaussagen fördern die Lehrpersonen die Sprachkompetenzen bzw. insbesondere das Lesen zielgerichtet (z. B. Klassenbibliothek, Lesetagebuch, Antolin). Für Schulkinder mit Leseschwierigkeiten besteht eine spezifische und individuell ausgerichtete Förderung im Rahmen des Projektes «Buchstabenprofis».

Nach Einführungs- und Inputsequenzen im Klassenverband finden oftmals längere selbstständige Konsolidierungs- und Übungsphasen statt. Vertiefende Dialoge oder Arbeiten in der Gruppe (z. B. kooperative Lernformen) werden im besuchten Unterricht kaum beobachtet. Nebst der Arbeit mit nach Niveaus differenzierten Plänen regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler bspw. im Rahmen von NMG-Projekten zum forschenden und erlebnisorientierten Lernen an (z. B. Weltraum, Sinne, Licht und Schatten, vom Korn zum Brot). Das Schulteam tauscht Ideen aus, profitiert von vorhandenen Stärken und schafft Synergien durch differenzierte und arbeitsteilig aufbereitete Unterrichtsmaterialien (z. B. Mathematik, Deutsch, NMG). Im Rahmen von projektartigen Transferaufträgen übertragen die Lehrpersonen den Schulkindern Autonomie und ermöglichen ihnen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit (z. B. Gestaltung Sportlektion, Planung einer Reise oder eines Klassenlager-Tags).



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



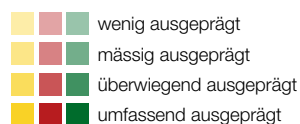
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



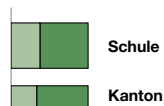
Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



Antwortmöglichkeiten



Verteilung



Zeichenerklärung

n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
+ signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Zur Variation von Anforderungen setzen die Lehrpersonen sorgfältig differenzierte Arbeitspläne ein. Sie begleiten die Schulkinder situativ aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung ist gut auf den Regelunterricht abgestimmt.



- » Die Lehrpersonen setzen im Mathematik- und Deutschunterricht die niveaudifferenzierten Arbeitspläne ein, welche sie gemeinsam erarbeitet haben. Mit der fixen Verankerung der Planarbeit und der individuellen Trainingszeit sorgt die Schule für den Aufbau und die gezielte Förderung der entsprechenden Lern- und Arbeitsstrategien. Insgesamt ausbaubar ist das Dokumentieren und Reflektieren von individuellen Lernprozessen.
- » Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler engagiert. Die Lernbegleitung ist auf eine gute Nutzung der Lernzeit ausgerichtet. Potential besteht dahingehend, die Schulkinder vermehrt zum eigenständigen Erarbeiten von Lösungen anzuregen.
- » In dem noch nicht fertig gestellten schuleigenen Förderkonzept sind verschiedene Massnahmen und Unterstützungsangebote gut verständlich definiert. Die in den eingesehenen SSG-Protokollen und Förderplänen vereinbarten Ziele und Massnahmen sind klar benannt und werden gut abgesprochen in der Praxis umgesetzt. Die Begabungs- und Begabtenförderung befindet sich im Aufbau.



Durch die verbindliche Arbeit mit niveaudifferenzierten Plänen in den Fächern Mathematik und Deutsch führen die Lehrpersonen die Schulkinder schrittweise ans selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten heran. Die schriftlich befragten Mittelstufenschülerinnen und -schüler bewerten die Aussage «Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen» mehrheitlich als gut oder sehr gut erfüllt (SCH P INF09). Nach dem Nachmittagsunterricht arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der individuellen Trainingszeit (iTZ) an den Plänen oder mithilfe digitaler Programme weiter. Die Umsetzung der iTZ ist in den verschiedenen Klassen unterschiedlich ausgestaltet. Die Schülerinnen und Schüler sind sich gewohnt, selbstgesteuert und im eigenen Tempo zu arbeiten. Über weniger Routine verfügen sie jedoch beim Nachdenken übers eigene Lernen (z. B. Lernreflexionen anhand eines Lern- oder Projektjournals).

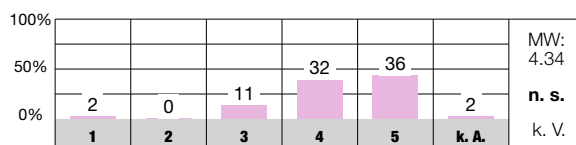
Die Lernbegleitung und -unterstützung geschieht auf allen Stufen aufmerksam und proaktiv. Die Lehr- und Fachpersonen sowie Assistenzen haben die Schülerinnen und Schüler gut im Blick und unterstützen sie situativ passend durch praktische Tipps, Hilfestellungen und zusätzliche Erklärungen. Vielfach präsentieren die Lehrpersonen die Schritte zum weiteren Vorgehen jedoch schnell, anstatt die Schulkinder mit gezielten Fragen zum Nachdenken und zur eigenständigen Erarbeitung des Lösungswegs anzuregen. Ausführlichere und präzisere Rückmeldungen zum Lernen erfolgen punktuell, bspw. auf der Unterstufe im Rahmen von

wiederkehrenden Coachinggesprächen. Im besuchten Unterricht zeigt sich eine nicht immer zufriedenstellende Ausschöpfung zusätzlicher personeller Ressourcen, insbesondere bei längeren lehrpersonenzentrierten Unterrichtssequenzen.

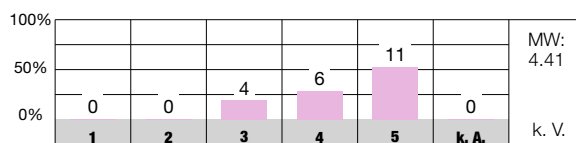
Die sonderpädagogische Förderung basiert auf mehreren übergeordneten Konzepten, welche die Grundbedingungen festlegen und Orientierung bieten (z. B. ISR). Das noch nicht fertiggestellte Förderkonzept Neubühl (Stand November 2025) konkretisiert die schuleigene Auslegung von Gefässen und Abläufen prägnant. Im Bereich ISR sind neben schulischen Heilpädagoginnen, die im Lead sind, auch die Sozialpädagoginnen und Fachpersonen aus der Betreuung gut eingebunden. Diese handeln eingespielt und tauschen sich im «ISR-Team» wöchentlich zu Förderzielen und Beobachtungen aus. Auch betreffend DaZ und IF-Unterricht finden regelmässig Absprachen statt. Die Begabtenförderung umfasst aktuell zwei Pilotprojekte (individueller Forschungsweg, integrativer Deutschkurs 4. Klasse). Gemäss Interviewaussagen soll der BBF-Unterricht in Zukunft breiter angelegt sein, aktuell führt jedoch die Einrichtung eines spezifischen für die BBF reservierten Raums zu Kontroversen im Team. Gesamthaft gesehen drücken die meisten schriftlich befragten Fach- und Lehrpersonen eine hohe Zufriedenheit bezüglich der Förderung und Integration von Schulkindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen aus (LP P INF12-14).



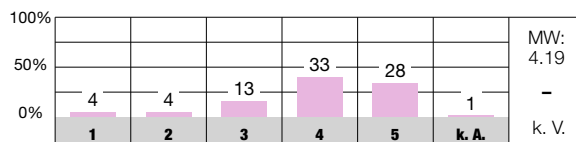
Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. [SCH P INF09]



Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen. [SCH P SGE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Beurteilungspraxis



Die Schule orientiert sich an gemeinsam erarbeiteten Beurteilungsgrundsätzen. Die Lehrpersonen schätzen die Leistungen kriteriengeleitet und nachvollziehbar ein. Sie nutzen dabei Synergien und gewährleisten Vergleichbarkeit.



- » Die Schule Neubühl hat sich in den letzten Jahren dem Thema Beurteilung gewidmet. Mit dem schuleigenen Konzept hat das Team Qualitätsmerkmale für die gemeinsame Praxis definiert. Die zusammen erarbeiteten niveaudifferenzierten Lernzielkontrollen und Kriterienraster setzen die Lehrpersonen direkt im Unterricht ein, was die Vergleichbarkeit in der Beurteilung gewährleistet.
- » Die Lehrpersonen stützen die Beurteilung der Kompetenzen auf sorgfältig differenzierte und transparente Kriterien und Lernziele ab. Die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern können fachliche Bewertungen meist gut nachvollziehen.
- » Die Lehrpersonen achten zunehmend darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler ihrem Lernstand und ihrer Entwicklung bewusst werden. Sie geben ihnen förderorientiert Rückmeldung, sowohl mündlich im Gespräch wie auch schriftlich in Form von motivierenden Kommentaren. Als gemeinsame Formate sind auf der Unterstufe Coachinggespräche und im Kindergarten die Portfolioarbeit verbreitet.

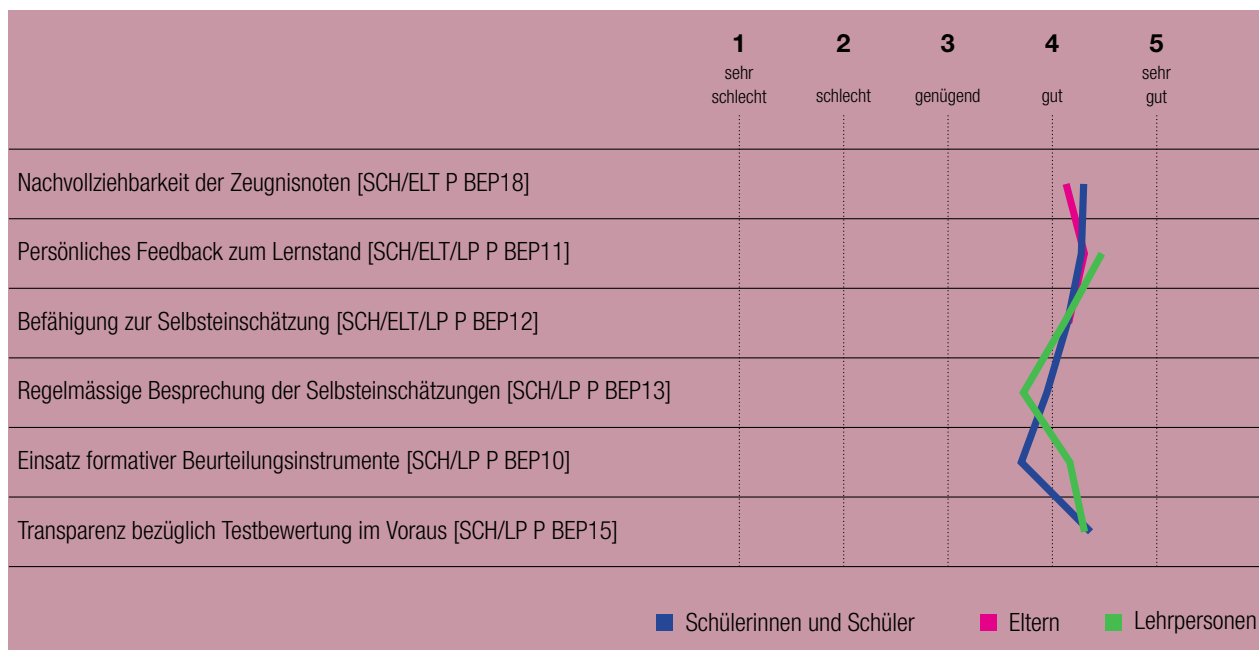


Entlang der entsprechenden Entwicklungsziele und Projektaufträge ist im Rahmen von mehreren Q-Tagen und weiterführenden pädagogischen Auseinandersetzungen das schuleigene Beurteilungskonzept mit Grundsätzen entstanden. Sowohl die Steuergruppe als auch stufenspezifische Teams waren dabei involviert. Das Konzept mit Leitideen und Qualitätsmerkmalen bietet den Lehrpersonen Orientierung; die meisten von ihnen geben in der schriftlichen Befragung an, sich gut bis sehr gut an den getroffenen Vereinbarungen orientieren zu können (LP P BEP02). Gemäss der Entwicklungsreflexion der Schule ist es gut gelungen, das Schulteam «abzuholen» und von der Wichtigkeit des Prozesses zu überzeugen. Die Lehrpersonen sprechen sich häufig zur Beurteilung ab und setzen die gemeinsam erarbeiteten niveaudifferenzierten Lernzielkontrollen und Kriterienraster direkt im Unterricht ein. Durch den gemeinsamen Weg hat sich die Vergleichbarkeit der Beurteilung insgesamt erhöht. Fast alle Lehrpersonen bewerten die Aussage «Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab» als gut oder sehr gut erfüllt (LP P BEP04).

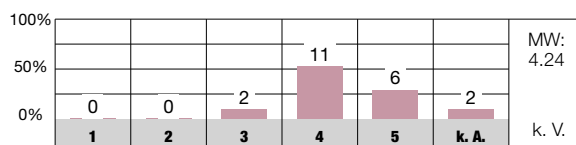
Die meisten Schülerinnen und Schüler wie auch die Eltern zeigen sich zufrieden mit der Nachvollziehbarkeit von Bewertungen (SCH/ELT P BEP18). Die Lehrpersonen informieren transparent über die Lernziele und Rahmenbedingungen von Beurteilungsanlässen. Bei zwei dazu passenden Items der schriftlichen Befragung fällt die Einschätzung durch die Mittelstufenschülerinnen und -schüler kanto-

nal überdurchschnittlich hoch aus (SCH P BEP15, 16). Auf eingesehenen Lernzielkontrollen geben die Lehrpersonen die pro Aufgabe zu erreichende Punktzahl an und weisen ihre Gesamteinschätzung altersgerecht aus, in der Unterstufe bspw. mit Symbolen. Für eine vergleichbare Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens hingegen hat das Schulteam kein verbindliches Vorgehen festgelegt; in der schriftlichen Befragung schätzen die meisten Lehrpersonen diesbezüglich den Austausch resp. den Einbezug sämtlicher Beteiligten jedoch mit gut oder sehr gut erfüllt ein (LP P BEP17).

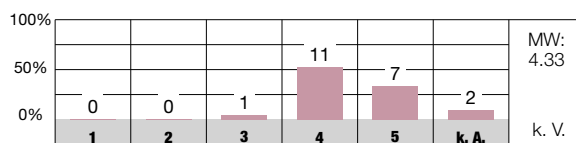
Die Lehrpersonen verfügen über ein breites Repertoire an Beurteilungsinstrumenten. Nebst summativen Lernzielüberprüfungen, welche hauptsächlich in der Mittelstufe erfolgen, sind auch formative Elemente zunehmend und vielseitig im Einsatz. Häufig ergänzen die Lehrpersonen ihre Bewertung mit motivierenden, teilweise auch längeren förderorientierten Kommentaren. Auf der Unterstufe führen sie regelmässig Coachinggespräche durch, im Kindergarten ist die Portfolioarbeit vereinbart. Wiederkehrend bieten die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich selbst einzuschätzen. Inwiefern die Befähigung dazu jedoch systematisch erfolgt, ist aufgrund der Beobachtungen und eingereichten Unterlagen nicht erkennbar. Bezüglich einer Feedbackkultur, welche ein systematischeres Überprüfen und Reflektieren von Lernzielen vorsieht (vgl. Qualitätsanspruch Unterrichtsgestaltung), besteht gesamthaft gesehen Entwicklungspotential.



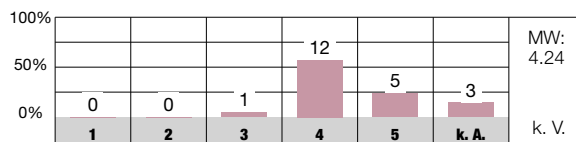
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam. [LP P BEP02]



Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. [LP P BEP17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Zum Einsatz digitaler Medien sind Grundüberlegungen und einzelne Umsetzungsideen formuliert. Der lernförderliche Einsatz von ICT wie auch die Förderung der Medienprävention erfolgt je nach Lehrperson und Stufe unterschiedlich.



- » Das «ICT Konzept Neubühl» formuliert grundsätzliche Leitideen zur Nutzung digitaler Hilfsmittel. Der Einsatz der verschiedenen Plattformen für den Austausch und die Kommunikation ist klar definiert. Die Mitarbeitenden thematisieren den Umgang mit ICT im Gesamtteam punktuell, klare und schulweit verbindliche Positionen fehlen.
- » Je nach Affinität der Lehrperson und Fach kommen digitale Medien unterschiedlich häufig und elaboriert zum Einsatz. Als konkrete Hilfestellung für die Praxis besteht eine Zusammenstellung von detailliert ausformulierten und direkt im Unterricht einsetzbaren Ideen für MI-Projekte. Der pädagogische KITS-Support (PKS), der stufenspezifisch organisiert ist, bietet bei Bedarf Beratung und Unterstützung.
- » Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien wird situativ aufgegriffen und diskutiert, auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Eltern. Die Präventionsarbeit findet vorwiegend innerhalb des MI-Unterrichts statt, insgesamt erfolgt sie über die ganze Schule gesehen noch wenig systematisch.

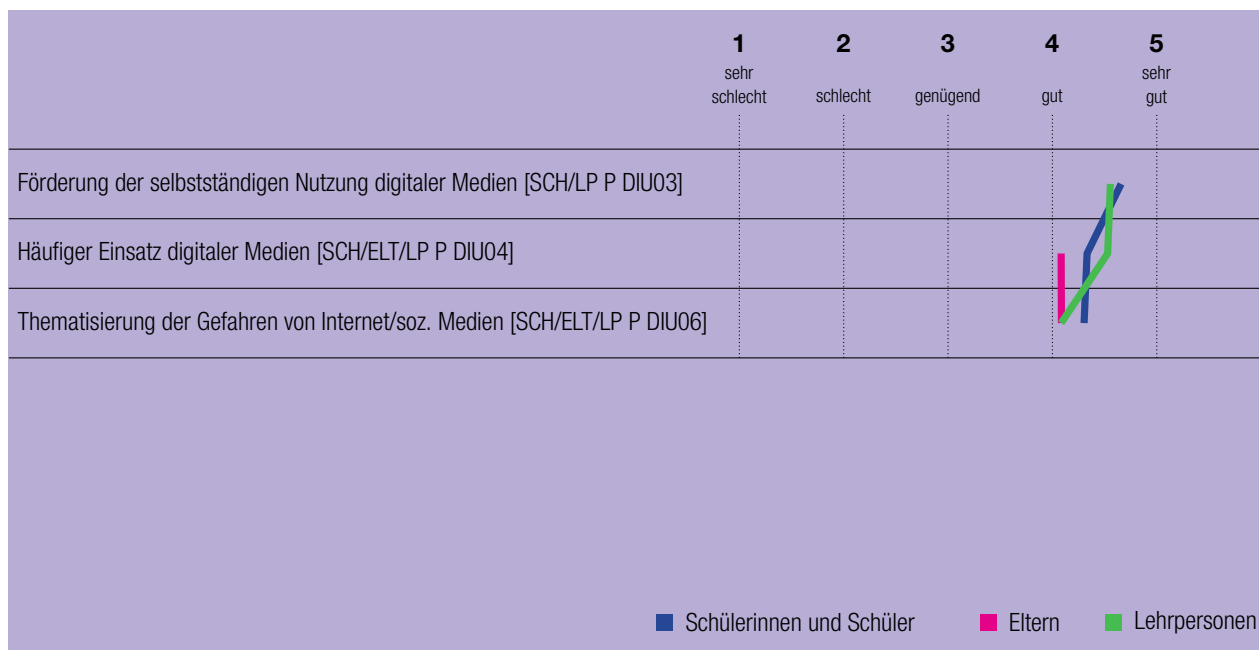


Das Gesamtteam widmet sich der Digitalisierung punktuell an Schulkonferenzen oder im Rahmen von Weiterbildungen. Mit dem ICT-Konzept und klaren Nutzungsbestimmungen zur Verwendung digitaler Medien (z. B. KITS-Tablets, Smartwatch) verfügt die Schule über zweckmässige Vorgaben. Bezüglich des konkreten Einsatzes digitaler Medien im Unterricht wie auch der Förderung der Anwendungskompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern – bspw. mithilfe des KITS-Pass – bestehen keine verbindlichen Abmachungen. Die Aufgaben der für den pädagogischen KITS-Support (PKS) zuständigen Lehrpersonen sind grob definiert; gemäss Aussagen in den Interviews bestehen diesbezüglich bei verschiedenen Beteiligten jedoch offene Fragen bzw. Unklarheiten. Die übergeordnete ICT-Fachstelle beschäftigt sich aktuell mit dem Thema KI und gewährt den Schulen viel Ermessensspielraum. In mehreren Interviews wird deutlich, dass im Bereich der Digitalisierung Vorstellungen und Erwartungen teilweise stark divergieren.

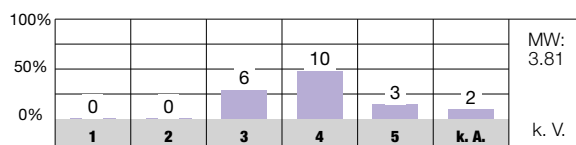
Fach- und lehrpersonenabhängig variiert die Häufigkeit des Medieneinsatzes sowie die persönliche Einstellung zu digitalen Medien stark. In rund der Hälfte der besuchten Lektionen verwenden die Lehrpersonen digitale Hilfsmittel für die Visualisierung von Inhalten. Die Schülerinnen und Schüler nutzen sie fürs Arbeiten mit Lernprogrammen, Gestalten von Präsentationen oder für Recherchen. Punktuell führen die Lehrpersonen die Schulkinder auch ins Programmieren ein, bspw. mit einem Kindergartenprojekt oder anlässlich ei-

nes BeFrei-Angebots. An der Schule bestehen für die 1. bis 4. Primarschulklasse fertig vorbereitete MI-Einheiten wie z. B. «Diagramme Pausenkiosk», «Erstellung Avatar» oder «Vertonung Schulhaus», welche direkt im Unterricht einsetzbar sind. Diese regen den kreativen Mediengebrauch in den Fächern Mathematik, Deutsch, NMG, BG, Musik und Sport gezielt an. Ab der Mittelstufe nutzen die Schülerinnen und Schüler die Tablets in der Regel oft und versiert. In der schriftlichen Umfrage geben fast alle von ihnen an, die selbstständige Nutzung digitaler Hilfsmittel im Unterricht gut oder sehr gut zu lernen, der entsprechende Mittelwert liegt über dem kantonalen Durchschnitt der Primarschulen (SCH P DIU03, Liniendiagramm). Der kreative Umgang mit digitalen Medien ist zudem Thema der bevorstehenden Projektwoche.

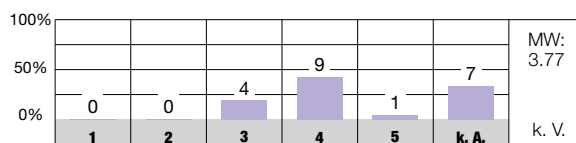
Die Medienprävention greifen die Lehrpersonen situativ auf, u. a. im Klassenrat. Auf der Mittelstufe setzen sich die Schülerinnen und Schüler im MI-Unterricht sowie anlässlich des Besuchs der Kantonspolizei mit Chancen, Risiken und Gefahren bei der Nutzung des Internets und der digitalen Medien auseinander. Insgesamt bestehen Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich einer gezielten stufenübergreifenden Präventionsarbeit. Dies illustrieren auch die unterschiedlichen Einschätzungen der Lehrpersonen in der schriftlichen Befragung (LP P DIU08). Annähernd die Hälfte der Elternschaft nimmt zum Item betreffend den Präventionsbestrebungen der Schule keine Stellung (ELT P DIU06). Elternbildungsanlässe zum Thema Medien finden punktuell statt.



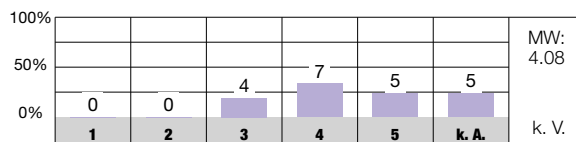
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. [LP P DIU06]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Die Tagesschule zeichnet sich durch überaus klare und altersentsprechende Strukturen, Abläufe und attraktive Angebote aus. Sie bietet den Schulkindern vielfältige Wahlmöglichkeiten sowie Mitsprache und Mitverantwortung.



- » Die Tagesschule Neubühl ist in nach Stufen getrennten Zentren klar und verlässlich organisiert. Mit dem für eine Klasse zuständigen Tandem von Betreuungs- und Lehrperson bietet sie den Schülerinnen und Schülern grösstmögliche Konstanz. Respekt und Toleranz werden eingefordert, Probleme gemeinsam angegangen. Die meisten Betreuungspersonen sind ausgesprochen präsent, kennen die Schulkinder gut und kommunizieren Verhaltenserwartungen klar.
- » Abläufe und Rituale sind sehr gut eingespielt. Die Übergänge zwischen Betreuung und Unterricht sowie geführten und freien Sequenzen funktionieren reibungslos. Ruhe- und Aktivitätsphasen sind passend aufeinander abgestimmt und altersentsprechend rhythmisiert. Das Betreuungsteam stellt fürs Spielen und Bewegen geeignete Infrastruktur sowie anregendes Material zur Verfügung.
- » Viele Betreuungspersonen fragen aktiv nach den Bedürfnissen und Meinungen der Schülerinnen und Schüler und nehmen diese auf. Sie bieten ihnen Freiräume sowie Wahlmöglichkeiten. Mit dem Hortrat besteht ein institutionalisiertes Mitwirkungsgefäss, welches gut etabliert und von den Schulkindern geschätzt wird.



Die Schule Neubühl legt das Augenmerk auf die altersentsprechende Ausgestaltung ihrer Angebote und eine enge Verschränkung von Betreuungs- und Unterrichtsbereich. Die einer Klasse zugeteilte Betreuungsperson trifft sich alle zwei Wochen mit der Klassenlehrperson zum Tandemgespräch und nimmt regelmässig Einsitz im Klassenrat. Die ganzheitlich angelegte Organisation und Zusammenarbeit werden in verschiedenen Interviews überaus gelobt. Obwohl die Zentren eigständig funktionieren, gelten die gleichen Grundregeln. Gemäss Beobachtungen ist die Stimmung überall friedlich und der Umgang freundlich sowie respektvoll. Die Betreuungspersonen sind präsent; sie fragen nach, wie es den Schülerinnen und Schülern geht und besprechen störendes Verhalten zeitnah. Der gegenseitige Informationsfluss ist durch die wöchentlichen Sitzungen der Zentrumsleitungen und die Tagesbesprechungen sehr gut gewährleistet. Den gemeinsamen Fokus auf Tagesschule als «Lebensraum» verfolgt das Gesamtteam Neubühl gesamthaft gesehen sehr konsequent und erfolgreich.

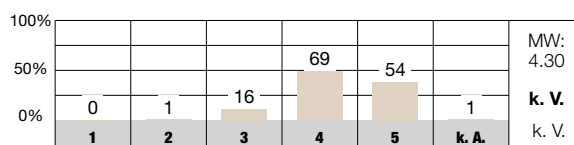
Nebst dem Essensbereich verfügen die Zentren über multifunktional nutzbare Räume, welche die verschiedenen Angebote wie Spielen, Basteln, Lesen oder Ausruhen abdecken (z. B. Krea-Zimmer). Auch das grosszügige Pausenareal sowie die Turnhalle und Bibliothek werden von den Schülerinnen und Schüler rege genutzt. Sämtliche Räume und Angebote sind niederschwellig angelegt, so dass die Schulkinder die Angebote auch adhoc – je nach Wunsch und Bedürfnis – wählen können. Am Nachmittag bietet die Schule nebst dem freien Spielen und Basteln, welches von

den Erwachsenen aufmerksam begleitet wird, verschiedene sogenannte «BeFrei-Kurse» wie z. B. «Technik und Programmieren», «Koch- und Backkurs» oder «Raum für Kreatives» an. Die Schülerinnen und Schüler können auch verschiedene Formate im Bereich Bewegung besuchen (z. B. «polysportive Power-Hour», «Kurs zur Entschleunigung»).

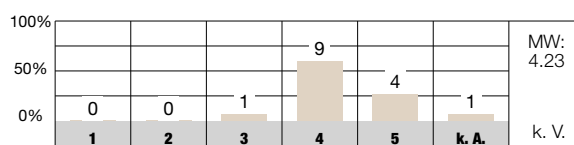
Beim Mittagessen sind die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von fixen Abläufen am «Familiertisch» (Kindergartenzentrum) oder im «Open Restaurant» (Unter- und Mittelstufe) in die Mitarbeit und -verantwortung eingebunden. Als eigentliches Partizipationsgefäss ist der Hortrat institutionalisiert, u. a. auch zur Entlastung des Klassenrats von Anliegen der Betreuung. Er besteht aus Delegierten, die jeweils einmal pro Monat unter der Leitung einer Betreuungsperson tagen. Dabei geht es u. a. um Betreuungsregeln, das Sammeln von Ideen oder Feedback sowie um Themen der Mitarbeit und Mitgestaltung, bspw. bei den Räumen, beim Spielverleih oder bei Anlässen. Die Schulkinder können Anliegen in den Briefkästen deponieren, die jeweiligen Wünsche und Themen werden gut aufgegriffen. Punktuell organisiert der Hortrat Spielturniere (z. B. Tischfussball im Zentrum Mittelstufe). Im Kindergarten erfolgt die altersadäquate Einbindung der Schulkinder im Rahmen der Kindersitzung. Die Mittelstufenschülerinnen und -schüler bewerten in der schriftlichen Befragung die Aussage «Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen» mehrheitlich als gut oder sehr gut erfüllt (SCH P BEA11).



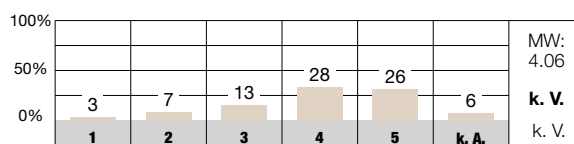
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



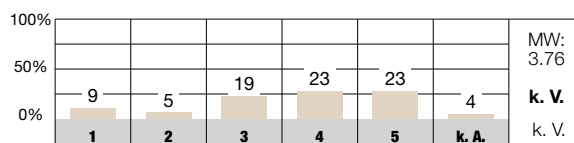
Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen. [BP BEA09]



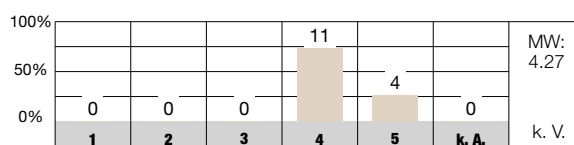
Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen. [SCH P BEA11]



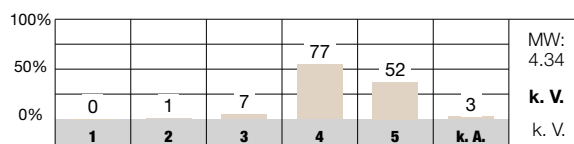
Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. [SCH P BEA04]



In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten. [BP BEA13]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



An der Schule bestehen geeignete Kooperationsgefässe, welche die Arbeit an gemeinsamen Vorhaben wie auch den Tagesschulbetrieb gut unterstützen. Das Schulteam arbeitet stufenspezifisch wie auch kindsbezogen engagiert zusammen.



- » Sowohl für den Schul- wie auch Betreuungsbereich bestehen passend strukturierte Kooperationsgefässe, welche die gemeinsame Arbeit an Vorhaben gut unterstützen. Übergreifende Schwerpunkte werden über die beiden Fachbereiche hinweg ganzheitlich angegangen.
- » Die Mitarbeitenden arbeiten engagiert zusammen. Gemeinsame Projekte gehen sie koordiniert an, insbesondere die bereichsübergreifende Zusammenarbeit ist klar fokussiert und erfolgreich. Im pädagogischen Bereich kooperieren die Lehrpersonen innerhalb der Stufe gewinnbringend.
- » Die Mitarbeitenden pflegen eine aufmerksame und konstruktive kindbezogene interdisziplinäre Zusammenarbeit. Durch die gemeinsam getragene Verantwortung fördern sie die Schulkinder ganzheitlich, besondere Situationen werden gut zwischen Schule und Betreuung koordiniert.
- » Die Mitarbeitenden reflektieren die Zusammenarbeit punktuell in den verschiedenen Kooperationsgefässen. Dies erfolgt zumeist in einem offenen Austausch und weniger anhand von systematisch durchgeführten Befragungen.



Für die Teamarbeit bestehen passende und vernetzte Kooperationsgefässe. Die Umsetzung von Vorhaben wird von Subteams bearbeitet und im Austausch mit den Leitungspersonen und der Steuergruppe koordiniert. Das Gesamtteam wird an Weiterbildungstagen, Schulkonferenzen und teilweise auch mittels Aufträge an die pädagogischen Teams (PT) einbezogen. In der Betreuung werden Vorhaben mit den Zentrumsleitungen gut koordiniert; die Gestaltung des Alltags ist mit den wöchentlichen Zentrumsitzungen und Tagesbesprechungen gut sichergestellt. An der Schule Neubühl werden die Grundsätze des Schulkreises zur Zusammenarbeit von Schule und Betreuung gewinnbringend umgesetzt: Die festen «Tandemteams», bestehend aus einer Lehr- und Betreuungsperson, pflegen einen regelmässigen Austausch. Zudem arbeiten einerseits die Lehrpersonen in der Betreuung mit andererseits nehmen die Betreuungspersonen regelmässig am Klassenrat teil. Gemäss Interviews und schriftlicher Befragung sind die Mitarbeitenden der Meinung, dass die Zusammenarbeit sinnvoll geregelt ist (LP P/BP ZIS11).

Im Schulteam besteht eine grosse Bereitschaft zur Zusammenarbeit, fast alle Mitarbeitenden bewerten die entsprechende Aussage als gut oder sehr gut erfüllt (LP P/BP ZIS02). Die offene und unkomplizierte Kooperation ist für viele ein wesentlicher Faktor für die Arbeitszufriedenheit. Die Arbeit an gemeinsamen Vorhaben erfolgt in der Verantwortung von Subteams und wird passend mit den Leitungspersonen sowie dem Gesamtteam thematisiert. Die gezielte interdisziplinäre Zusammenarbeit fördert die Arbeit als ganzheitlich verstandene Tagesschule. Im

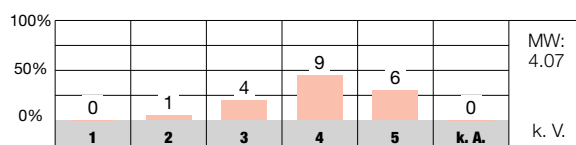
Schulbereich ist die stufenspezifische Zusammenarbeit im PT zentral; hier werden sowohl organisatorische wie auch unterrichtsspezifische Themen behandelt; gemeinsam erarbeiteten Materialien werden rege genutzt und unterstützen die Lehrpersonen bei der Vorbereitung. Verschiedentlich geraten jedoch Projekte der Unterrichtsentwicklung wieder in den Hintergrund (z. B. Kind des Tages, Schülerbox) oder werden trotz klaren Entscheiden wieder in Frage gestellt (BBF, Mitarbeit in der Betreuung).

Die kindbezogene Zusammenarbeit erfolgt vielfältig und engagiert. Die in den Klassen beteiligten Personen besprechen Themen des Unterrichts und der Förderung regelmässig. Fragen bezüglich der kindsbezogenen Förderung werden im ISR-Team oder auch niederschwellig im PT diskutiert. Für die ganzheitliche Sicht, insbesondere bei sozialpädagogischen Herausforderungen, besteht ein enger Austausch im «Tandemteam» (LP P/BP ZIS07). Komplexe Herausforderungen können im neu strukturierten Interdisziplinären Team (IdT) oder im Rahmen des Pilotprojekts «Learning Support-Team» erörtert werden. Eine institutionalisierte Sprechstunde des Schulpsychologischen Dienstes besteht aktuell nicht.

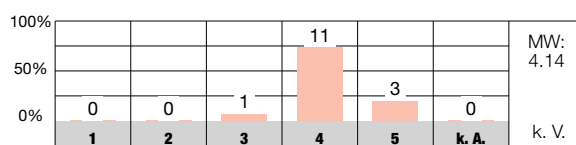
Die Mitarbeitenden besprechen die Art und Weise der Zusammenarbeit situativ in den Subteams, eine systematische Reflexion bspw. mit anonymisierten Befragungen fehlt weitgehend. Bezüglich Zusammenarbeit und Rollenklärung hat eine Teammediation unter externer Leitung stattgefunden. Gemäss Aussagen aus verschiedenen Interviews werden auch heikle Themen angesprochen.



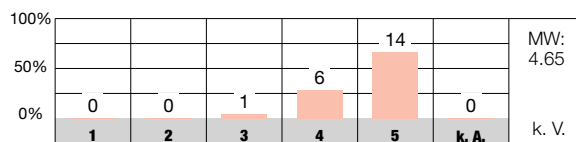
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.
[LP P ZIS11]



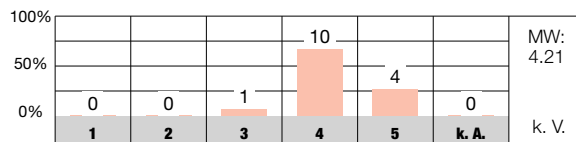
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. [BP ZIS11]



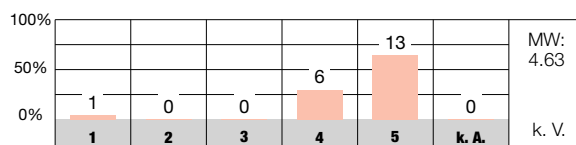
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP P ZIS02]



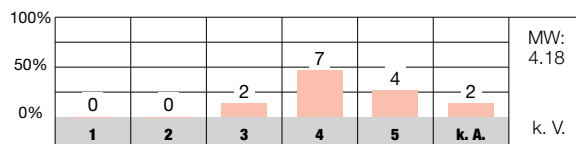
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[BP ZIS02]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



In personellen wie auch organisatorischen Belangen wird die Schule umsichtig und kompetent geleitet. Sie verfolgt klare pädagogische Schwerpunkte, welche angemessen gesteuert und partizipativ umgesetzt werden.



- » Die personelle Führung erfolgt aufbauend und ist auf die persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden ausgerichtet. Die Schulleitungen unterstützen die Mitarbeitenden bei Anliegen rasch und unkompliziert.
- » Für die Arbeit im pädagogischen Bereich bestehen klare Schwerpunkte, welche die Schule engagiert und gut koordiniert angeht. Es gelingt der Schulleitung nicht immer, das Team für einen Konsens oder eine verbindliche gemeinsame Ausrichtung zu gewinnen.
- » Klare Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen (AKV) ermöglichen eine gute Aufgabenerfüllung. Auf Ebene der Gemeinde, des Schulkreises wie auch der Schule bestehen handlungsleitende Konzepte, welche die Umsetzung der Arbeiten im Schulalltag gut unterstützen.
- » Die Führungsverantwortlichen nehmen ihre Leitungsfunktion kompetent und verlässlich wahr. Fragen und Anliegen werden zeitnah bearbeitet, Informationen zu relevanten Themen erfolgen zuverlässig.



Die Personalführung wird engagiert und entwicklungsorientiert wahrgenommen. Es herrscht eine Kultur, bei der sich die Mitarbeitenden niederschwellig an die Leitungspersonen wenden können. Auf Fragen und Anliegen reagieren diese rasch und bieten bei Herausforderungen Unterstützung. Die Mitarbeitendengespräche werden strukturiert und zielorientiert durchgeführt: neben der Anerkennung der Arbeit werden auch Schwerpunktthemen der Schule sowie die persönliche Weiterentwicklung thematisiert. In der schriftlichen Befragung bewerten die Mitarbeitenden die Aussage, dass ihre Fähigkeiten und Interessen gut genutzt werden, positiv (LP P/BP SFÜ02).

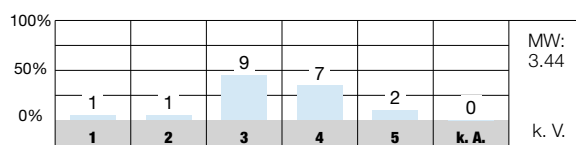
Pädagogische Themen werden von der Schulleitung priorisiert und in Arbeits- oder Q-Gruppen bearbeitet (z. B. Betreuung und Freizeit, Partizipation, Leseförderung, BBF, herausfordernde Schulsituationen, Sonderpädagogik). Für die Steuerung und Koordination von Projekten findet ein regelmässiger Austausch zwischen den Projektverantwortlichen, der Schulleitung und teilweise auch der Steuergruppe statt. Gemäss Interviews mit verschiedenen Beteiligten bestehen bisweilen Widerstände gegenüber einer gemeinsamen pädagogischen Ausrichtung; es gelingt den verantwortlichen Personen nicht immer, einen Konsens zu vereinbaren und damit verbundene Entscheidungen oder Vorgehensweisen gezielt umzusetzen (z. B. BBF, PKS). In der schriftlichen Befragung bewerten die Lehrpersonen die Aussage zur Steuerung der pädagogischen Arbeit wie auch zum Einbezug des Teams in die pädagogische Entwicklung breit gestreut und mit tiefem Mittelwert (LP P SFÜ06, 07).

Die AKV der strategischen und operativen Führung sind in diversen Dokumenten klar definiert (z. B. Organisationsstatut, Pflichtenhefte). Die Führungsverantwortlichen sind über gut etablierte Austauschgefässe im Schulkreis vernetzt. Für die verschiedenen Aufgaben bestehen sowohl städtische wie auch kreisspezifische Grundlagen (z. B. Tagesschule, BBF, Sonderpädagogik), welche durch passende Regelungen der Schule ergänzt sind (z. B. Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten, Partizipation, Regeln und deren Umsetzung). Ein Schulsekretariat unterstützt die Schule in ihren administrativen und organisatorischen Aufgaben. In den Interviews wurde verschiedentlich die Aufgabenlast der Lehrpersonen angesprochen. In der schriftlichen Befragung bewerten diese die Aussage zur angemessenen Verteilung der Aufgaben breit gestreut und im Mittelwert tief (LP P SFÜ10).

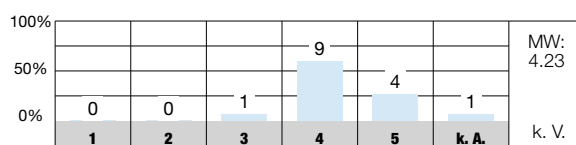
Die Schulführung ist präsent und vertritt die Schule verantwortungsbewusst gegen innen und aussen. Sie ist gut erreichbar, nimmt Anliegen offen entgegen und bearbeitet Anfragen zeitnah. Die Kommunikation ist auf Kreis- und Schulebene klar geregelt (Leitfaden, Umsetzungskonzept); schulintern wird sie u. a. mit einem klar geregelten Einsatz der digitalen Kanäle, den wöchentlichen Informationen sowie einer zuverlässigen elektronischen Ablage wahrgenommen. In verschiedenen Interviews wurden die unterschiedlichen Sichtweisen und Vorstellungen von Lehrpersonen und Schulführung, bspw. bezüglich Führungsentscheiden, thematisiert. In der schriftlichen Befragung erreicht die Aussage zum kompetenten Umgang mit Anliegen und Kritik einen überaus tiefen Mittelwert (LP P SFÜ15).



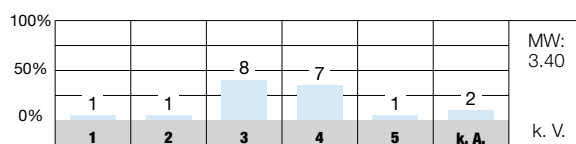
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [LP P SFÜ02]



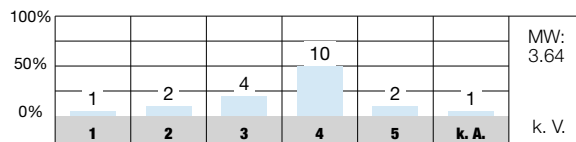
An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt. [BP SFÜ02]



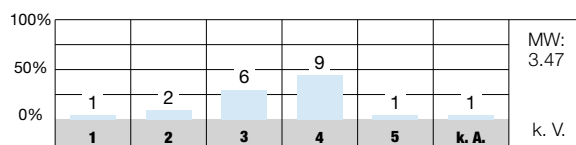
Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen. [LP P SFÜ06]



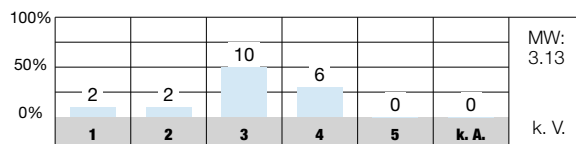
Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. [LP P SFÜ07]



Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. [LP P SFÜ10]



Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. [LP P SFÜ15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule verfolgt relevante Entwicklungsziele und bearbeitet diese entlang des Qualitätszirkels. Potential besteht bezüglich einer besseren Abstützung der Projekte im Gesamtteam und einer nachhaltigen Sicherung derselben.



- » Die Entwicklungsarbeit der Schule orientiert sich an einem Schulprogramm, welches die übergeordneten wie auch schulischen Ziele gut strukturiert abbildet. Das Schulteam wird bei dessen Festlegung passend einbezogen.
- » Die Ziele aus dem Schulprogramm werden priorisiert und in der Jahresplanung präzisiert. Die Umsetzung von Projekten erfolgt durch verantwortliche Personen oder Gruppen und wird im Austausch mit der Schulführung und Steuergruppe koordiniert. Potential besteht bezüglich einer besseren Abstützung der Entwicklungsarbeit im Gesamtteam.
- » Die Schule reflektiert ihre Jahresarbeit im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung anlässlich eines Teamtags; die verantwortlichen Personen erhalten dabei Rückmeldungen für die weitere Planung. Bei Projekten und Anlässen holt das Schulteam partiell auch die Sichtweisen der Schulkinder oder Eltern ein.
- » Die Schule hält Ergebnisse ihrer Entwicklungsarbeit in Reglementen, Konzepten und Dokumentationen fest. Bisweilen geht in der Vielfalt der Unterlagen die Übersicht verloren; auch kommt es vor, dass Erarbeitetes im Laufe der Zeit in den Hintergrund rückt.



Die Schul- und Unterrichtsentwicklung orientiert sich am fünfjährigen Schulprogramm, welches jährlich reflektiert und jeweils um ein neues Schuljahr ergänzt wird. Die Ziele zu den verschiedenen städtischen, kreisinternen und schul-spezifischen Vorhaben sind gut strukturiert und mit Massnahmen, Verantwortlichkeiten sowie einer groben Terminplanung versehen. Wenig ersichtlich ist eine Unterscheidung von Entwicklungs- und Sicherungszielen. In Interviews wurde geäußert, dass mit den vielen «von oben» vorgegebenen Zielen – gerade für eine kleine Schule – zu wenig Freiraum für eigene Projekte bleibe. Insgesamt bewerten die Mitarbeitenden die Bedeutsamkeit der Entwicklungsziele sowie die gemeinsame Einigung darauf in der schriftlichen Befragung trotzdem mehrheitlich positiv (LP P/BP SUE01, 02).

Für die Jahresarbeit werden die Vorhaben aus dem Schulprogramm priorisiert und anschliessend in der «Jahresplanung» ausdifferenziert. Aktuell umfassen diese Themen wie die Beurteilung, die BBF, der Umgang mit herausfordernden Schulsituationen, die Sonderpädagogik oder die BeFrei-Angebote. Die Umsetzung der Projekte wird von verantwortlichen Gruppen vorangebracht. Diese Arbeit wird mit den Schulleitungspersonen, teilweise auch mit der Steuergruppe thematisiert und bei Bedarf angepasst. Das Team wird partiell einbezogen, bspw. an Schulkonferenzen, Q-Tagen oder im Rahmen der Pädagogischen Teams. Insgesamt fühlen sich die Lehrpersonen gemäss Interviews nicht bei allen Projekten eingebunden. In der schriftlichen Befragung bewerten sie die Aussage betreffend klarer Auf-

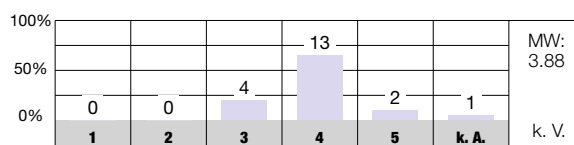
träge für die Arbeits- und Projektgruppen sehr unterschiedlich (LP P SUE06).

Das Schulteam reflektiert die Jahresarbeit jeweils an einem Q-Tag. Die Verantwortlichen stellen dabei ihre Arbeiten und Überlegungen vor und holen vom Team Feedback ein. Diese Rückmeldungen fliessen in die nächste Jahresplanung wie auch in den Rechenschaftsbericht an die Behörde ein. Die Aussage zur systematischen Überprüfung der Jahresarbeit bewerten die Mitarbeitenden vorwiegend positiv (LP P/BP SUE08). Zu einzelnen Projekten finden spezifische Evaluationen statt (z. B. Partizipation, Schulinsel, Projektwoche, Neubühlparty). Partiiell werden dabei die Meinungen der Schulkinder oder Eltern eingeholt, fester Bestandteil ist bspw. eine Anhörung der Eltern zur Schulprogrammarbeit (ELT P SUE 10). Auf der individuellen Ebene nutzen die Lehrpersonen Rückmeldungen aus den Hospitationen und dem situativen Austausch im PT, in der Betreuung finden regelmässig Fallbesprechungen sowie kollegiale Beratungen statt.

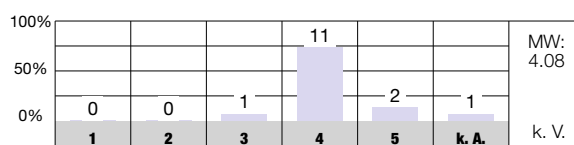
Die Sicherung von Erarbeitetem erfolgt mittels Dokumentationen und Konzepten: Neben dem Umsetzungskonzept, welches die Organisation und Arbeitsweise differenziert festhält, bestehen für verschiedene Teilbereiche Regelungen zum Vorgehen, bspw. zur internen Kommunikation, zum Spetten, zur Schulinsel oder bezüglich der Regeln. Die vielen Dokumente erschweren teilweise die Übersicht. Gemäss Aussagen in verschiedenen Interviews kommt es vor, dass Erarbeitetes im Laufe der Zeit in den Hintergrund rückt.



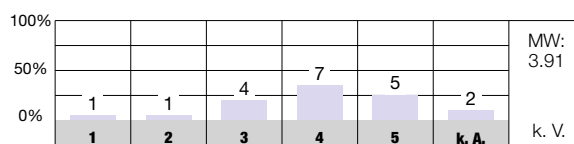
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



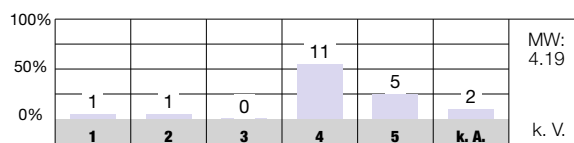
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[BP SUE01]



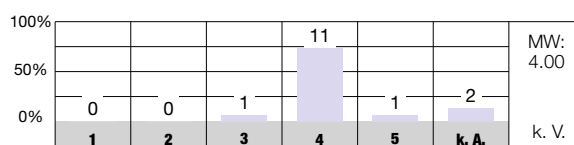
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.
[LP P SUE06]



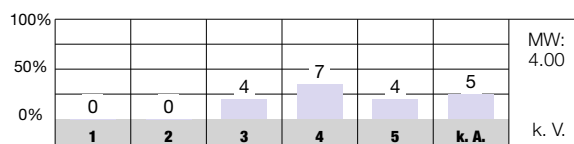
Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [BP SUE08]



Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt. [LP P SUE10]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern ist von Offenheit geprägt. Die Mitarbeitenden informieren zuverlässig über Belange der Schule sowie der Klasse und pflegen eine aktive und aufmerksame kindbezogene Kooperation.



- » Für die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Eltern bestehen klare Regelungen. Die Eltern werden umfassend über die gesamtschulischen Themen wie Termine, Aktuelles, Entwicklungen und Veränderungen informiert.
- » Der Elternrat unterstützt die Schule bei Projekten und Anlässen tatkräftig, die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern ist von Offenheit geprägt.
- » Die Kommunikation auf Klassenebene erfolgt an Elternabenden und mit Quintalsbriefen, welche einen guten Einblick in die Aktivitäten und das Lernen in der Klasse geben. Die Eltern haben gute Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten.
- » Die Mitarbeitenden der Schule pflegen eine regelmässige kindsbezogene Zusammenarbeit mit den Eltern. Sie sind aufmerksam und nutzen neben den vorgesehenen Elterngesprächen auch zusätzliche, niederschwellige Kontaktmöglichkeiten. Sowohl die Schülerinnen und Schüler wie auch die involvierten Fachpersonen werden bei Elterngesprächen angemessen einbezogen.



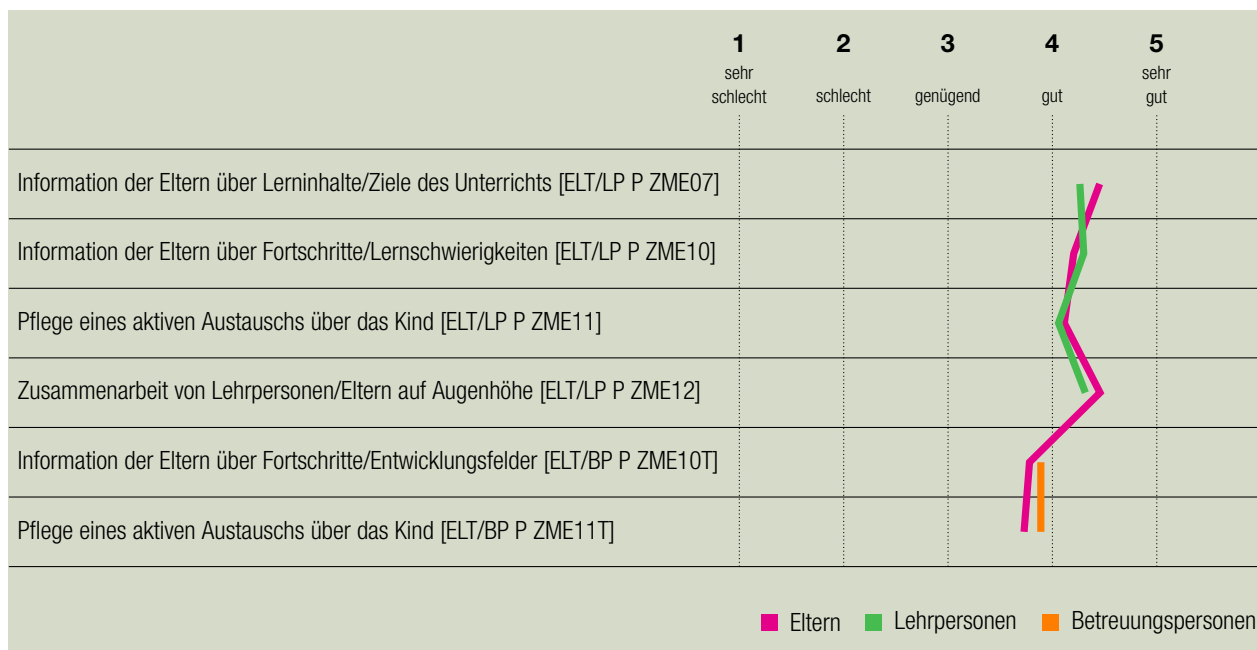
Die Schule hat ergänzend zu den städtischen und schulkreisspezifischen Vorgaben die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den Eltern im Umsetzungskonzept klar definiert. Die Eltern werden zuverlässig und umfassend über die gesamtschulischen Aspekte informiert; die Webseite orientiert diese über Termine, Angebote, Schwerpunkte wie auch über den Zugang zu den für sie relevanten Personen. Die Eltern erhalten regelmässig und zuverlässig Informationen zu gesamtschulischen Themen wie Anlässe, Aktivitäten oder Besonderheiten im Schulalltag. Bei Bedarf kommuniziert die Schule zusätzlich, bspw. betreffend Angebote der Stadt oder des Schulkreises. In der schriftlichen Befragung zeigen sich die allermeisten Eltern zufrieden mit der Informationspraxis (ELT P ZME01).

Die Elternmitwirkung ist an der Tagesschule Neubühl klar geregelt. Der Elternrat unterstützt die Schule bei verschiedenen Anlässen (z. B. Adventssingen, Besuchsmorgen, Sommerfest), denkt und arbeitet bei Projekten mit (z. B. Schulprogramm, Umfrage zu Handy und Smartwatch) und beteiligt sich tatkräftig an der Organisation von Elternbildungsanlässen. Generell verläuft der Kontakt zwischen Schule und Eltern einfach und offen. Gemäss schriftlicher Befragung wissen die Eltern, an wen sie sich mit Fragen, Anregungen oder Kritik wenden können (ELT P ZME02).

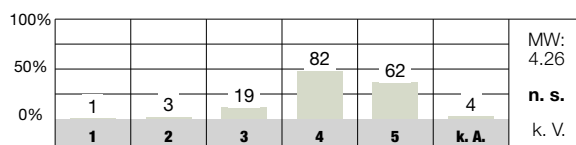
Die Mitarbeitenden informieren die Eltern mit den im Umsetzungskonzept festgelegten Quintalsbriefen und Elternabenden über Termine, Anlässe und Schwerpunkte im Unterricht. Für eine schnelle und direkte Kommunikation dient

eine digitale Applikation mit Übersetzungsfunktion. Einzelne Lehrpersonen geben zu Beginn eine Übersicht mit allem Wissenswerten zum Unterricht ab. In manchen Klassen, insbesondere auf der Kindergartenstufe, beziehen die Lehrpersonen die Eltern verschiedentlich bei Aktivitäten mit ein (z. B. Ausflüge, Bastelmorgen). Eine besondere Austauschmöglichkeit auf Klassenebene ist das Elterncafé, bei dem die Klassendelegierten zusammen mit den Lehrpersonen einen Austausch zu relevanten Themen organisieren. Nachdem das Gefäss zum Teil wenig genutzt wurde, wird es nun wieder reaktiviert. Die Eltern sind mit der klassenspezifischen Informationspraxis überaus zufrieden (Linien-diagramm ZME07).

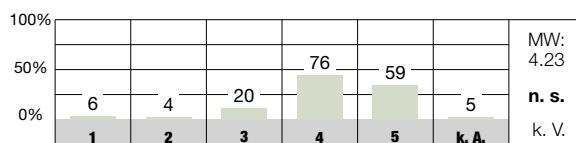
Die Mitarbeitenden der Schule informieren die Eltern an regelmässigen Gesprächen über die Leistungen und das Verhalten ihrer Kinder, vor allem ältere Schülerinnen und Schüler sind dabei vielfach anwesend. Für Schulkinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen finden Schulische Standortgespräche statt, bei denen die an der Förderung beteiligten Fachpersonen anwesend sind oder deren Meinung im Vorfeld abgeholt wird. Bei Bedarf erfolgt ein niederschwelliger Austausch mit den Eltern per Telefon, Mail oder Kurznachrichten. Bei Vorfällen oder Problemen nehmen die Lehrpersonen oder Mitarbeitenden der Betreuung zeitnah Kontakt mit den Eltern auf. In der schriftlichen Befragung bewerten die Eltern die Information über Fortschritte, bzw. Lernschwierigkeiten ihres Kindes sowie den Austausch und die Zusammenarbeit positiv (Liniendiagramm ZME 10 – 12).



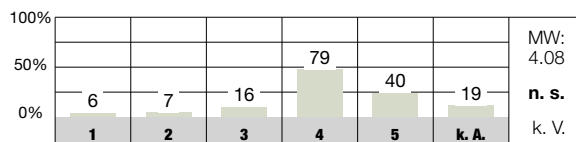
Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.
[ELT P ZME01]



Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. [ELT P ZME02]



Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.
[ELT P ZME04]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

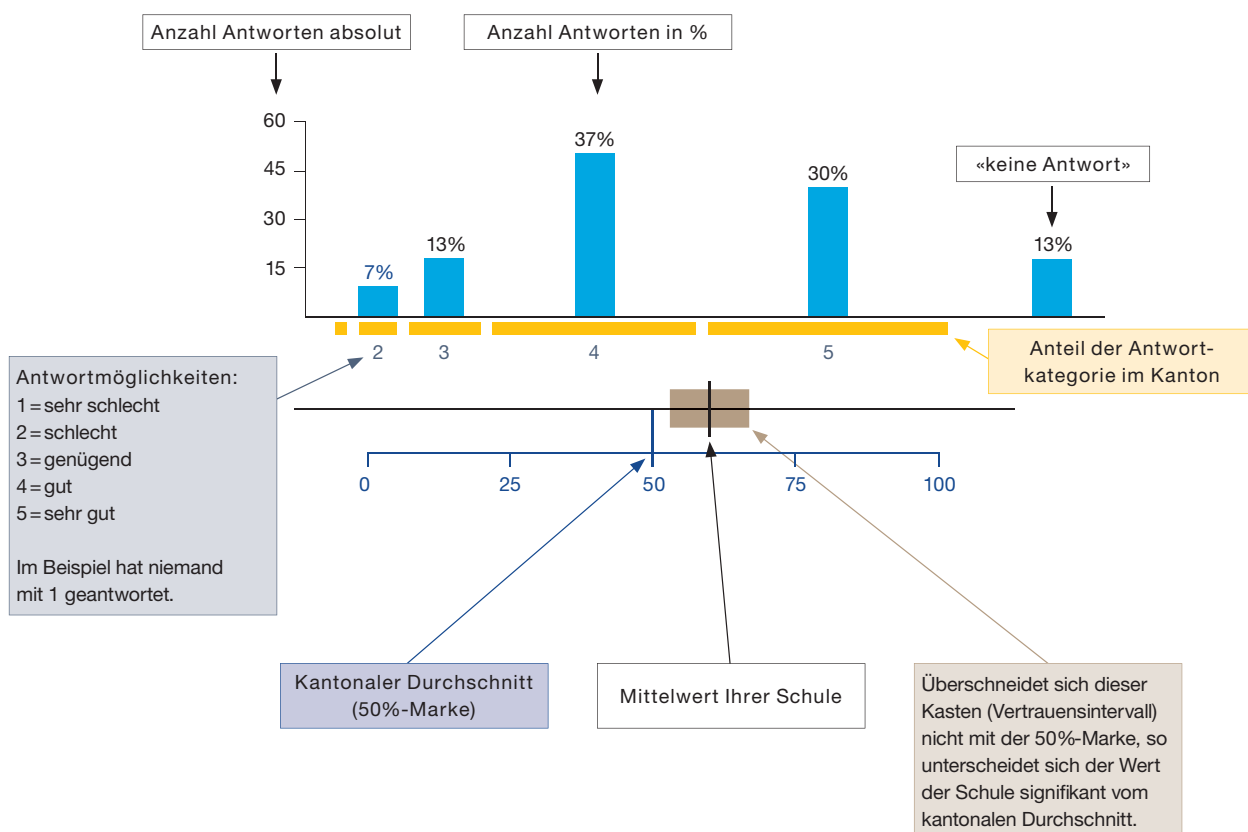
- » Christoph Baumann
- » Marlen Stettler
- » Julia Schicker

Kontaktpersonen der Schule

- » Maya Bosshard (Schulleitung)
- » Claude Jeannet (Schulleitung)
- » Arno Gauglitz (Leitung Betreuung)
- » Jacqueline Peter (Präsidentin der Schulbehörde)
- » Silvia Nagel (Präsidentin der Aufsichtskommission)
- » Bettina Aeschbacher (Leitung Abteilung Schulentwicklung)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

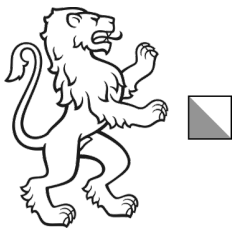
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

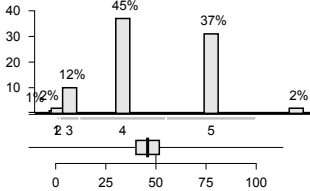
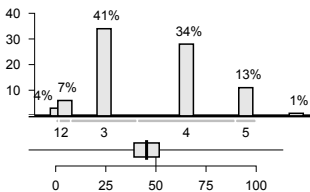
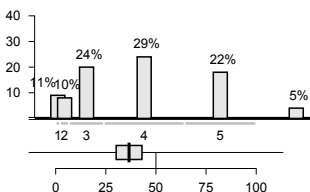
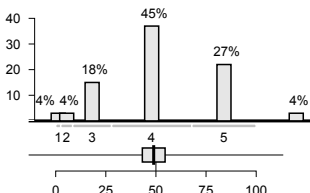
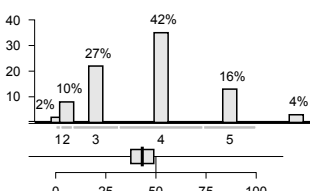
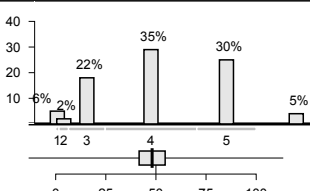
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



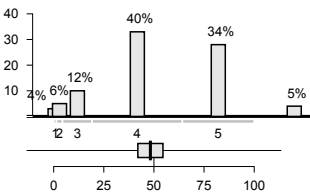
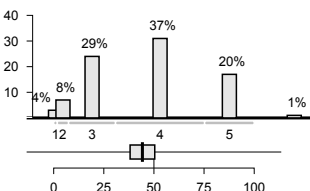
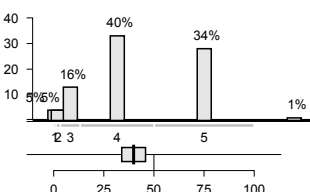
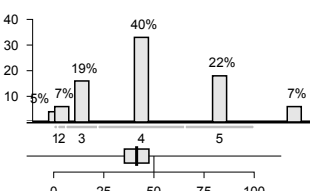
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

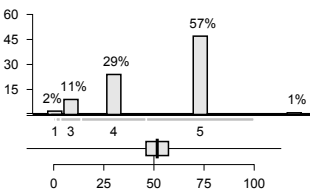
Schule Neubühl, Zürich - Uto, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 83**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	82%	4.28	n. s.	k. V.	4.66
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	47%	3.52	n. s.	k. V.	3.97
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	51%	3.74	–	k. V.	4.49
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	71%	4.03	n. s.	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	58%	3.71	–	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	65%	4.02	n. s.	k. V.	4.40



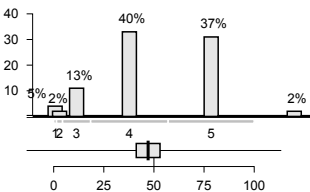
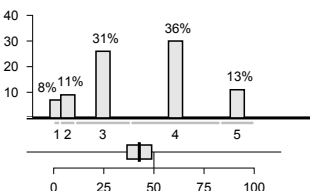
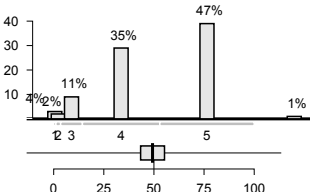
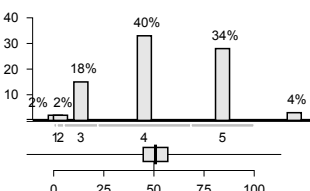
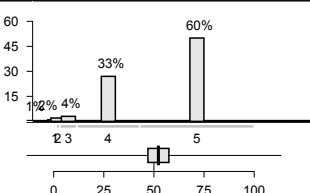
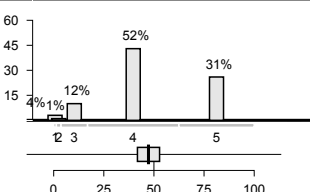
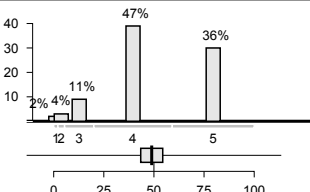
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	73%	4.16	n. s.	k. V.	4.50
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	58%	3.74	n. s.	k. V.	4.32
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	73%	4.19	–	k. V.	4.70
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	61%	3.92	–	k. V.	4.51

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	86%	4.50	n. s.	k. V.	4.72

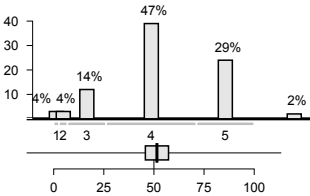


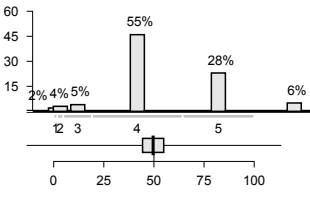
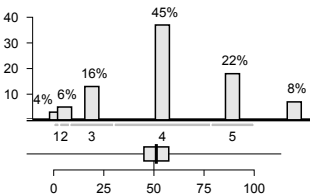
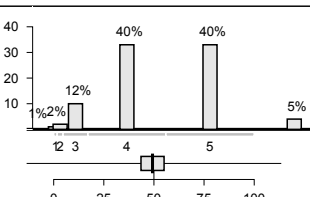
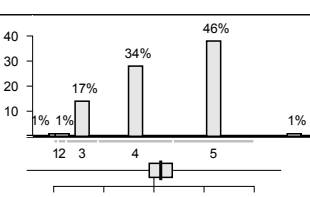
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	92%	4.55	n. s.	k. V.	4.75
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	75%	4.27	n. s.	k. V.	4.68
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	72%	4.05	—	k. V.	4.50
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	87%	4.48	n. s.	k. V.	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	83%	4.33	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	65%	4.15	n. s.	k. V.	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	78%	4.28	n. s.	k. V.	4.53



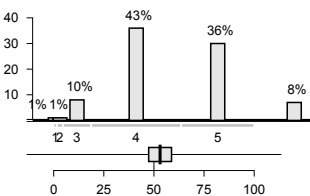
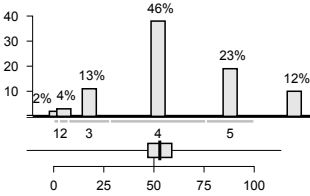
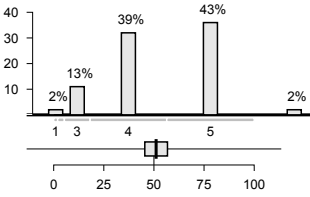
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	77%	4.23	n. s.	k. V.	4.62
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	49%	3.50	–	k. V.	4.08
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	82%	4.37	n. s.	k. V.	4.65
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	73%	4.14	n. s.	k. V.	4.38
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	93%	4.57	n. s.	k. V.	4.77
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	83%	4.18	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	83%	4.23	n. s.	k. V.	4.60



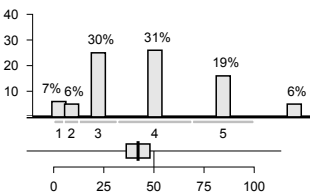
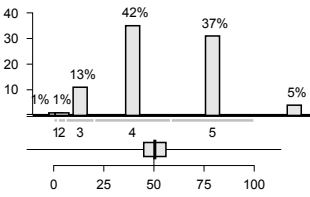
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	76%	4.08	n. s.	k. V.	4.32

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	83%	4.19	n. s.	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	66%	3.91	n. s.	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	80%	4.31	n. s.	k. V.	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	80%	4.32	n. s.	k. V.	4.55

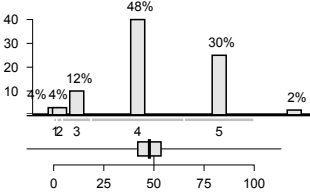
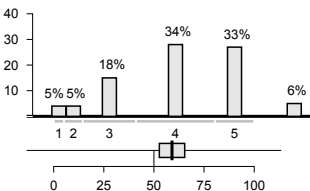
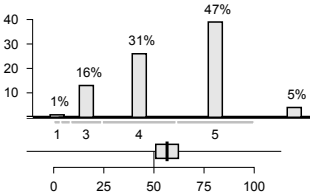
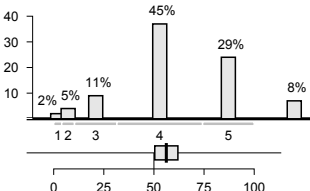
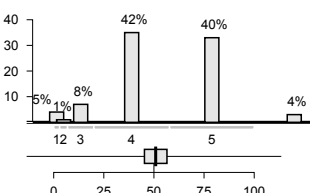


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	80%	4.29	n. s.	k. V.	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.		0	69%	4.02	n. s.	k. V.	4.23
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.		0	82%	4.34	n. s.	k. V.	4.56

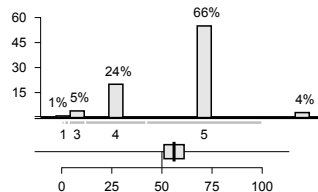
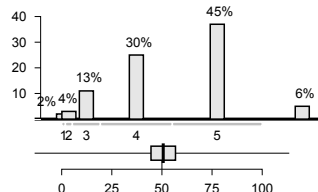
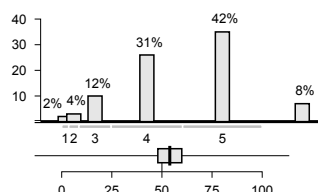
Beurteilungspraxis

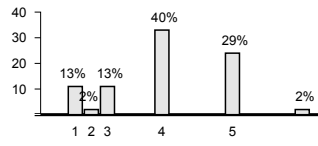
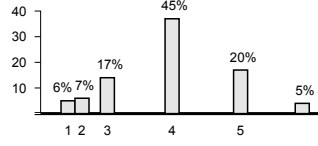
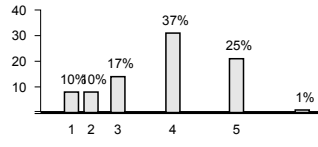
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	51%	3.70	-	k. V.	4.39
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	80%	4.28	n. s.	k. V.	4.55



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	78%	4.14	n. s.	k. V.	4.46
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	66%	3.95	+	k. V.	4.06
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	78%	4.37	+	k. V.	4.48
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	73%	4.10	+	k. V.	4.25
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	82%	4.30	n. s.	k. V.	4.56



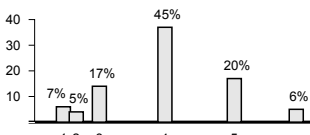
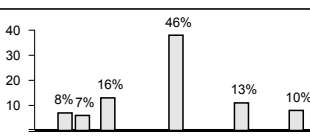
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	90%	4.66	+	k. V.	4.76
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	75%	4.33	n. s.	k. V.	4.62
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	73%	4.30	n. s.	k. V.	4.50

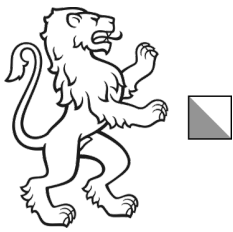
Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		0	69%	4.00	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		0	65%	3.84	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		0	63%	3.80	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	55%	3.76	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			0	63%	3.88	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			0	63%	3.83	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			0	67%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			0	64%	4.04	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			0	46%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			0	65%	4.06	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			0	55%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			0	75%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.



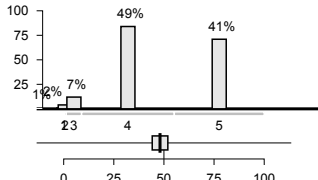
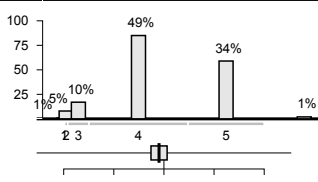
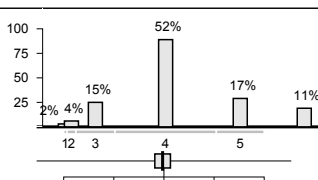
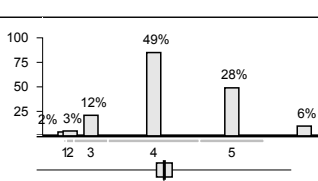
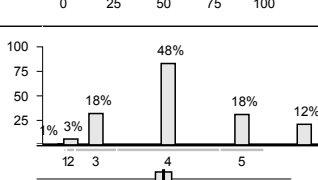
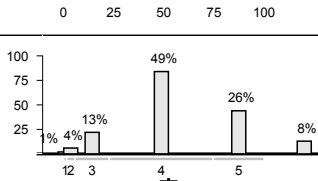
Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	5%	3	17%	4	45%	5	20%	6	6%	0	65%	3.86	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	5%																					
3	17%																					
4	45%																					
5	20%																					
6	6%																					
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	8%	2	7%	3	16%	4	46%	5	13%	6	10%	0	59%	3.71	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																					
1	8%																					
2	7%																					
3	16%																					
4	46%																					
5	13%																					
6	10%																					



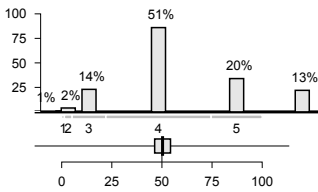
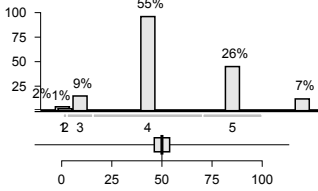
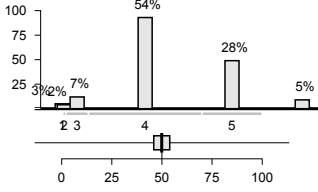
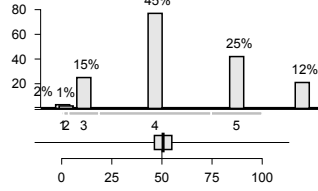
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Neubühl, Zürich - Uto, Eltern

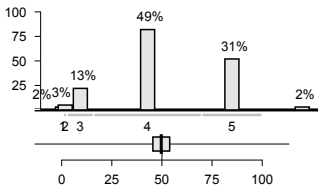
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 178**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			6	90%	4.35	n. s.	k. V.	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			6	84%	4.23	n. s.	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			7	69%	3.96	n. s.	k. V.	4.23
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			4	77%	4.14	n. s.	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			4	66%	3.94	n. s.	k. V.	4.23
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	75%	4.09	n. s.	k. V.	4.25

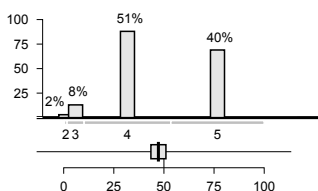
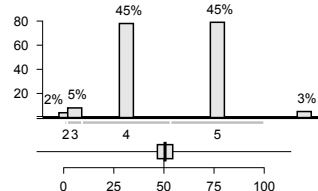
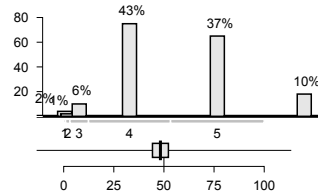
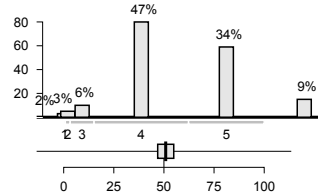
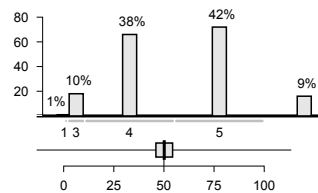
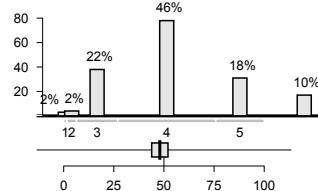
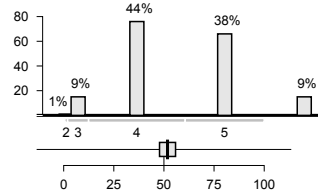


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		8	71%	4.05	n. s.	k. V.	4.29
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		4	81%	4.17	n. s.	k. V.	4.38
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		6	83%	4.19	n. s.	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		8	70%	4.10	n. s.	k. V.	4.34

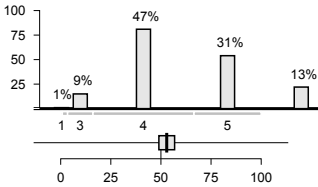
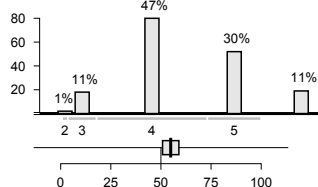
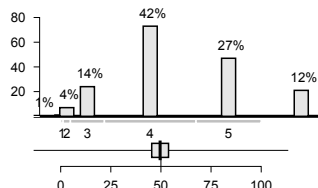
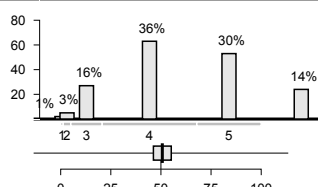
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

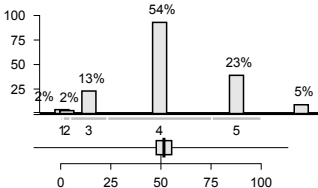
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		11	80%	4.16	n. s.	k. V.	4.47



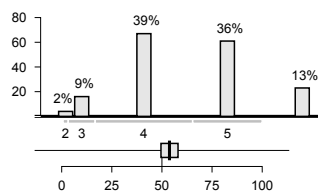
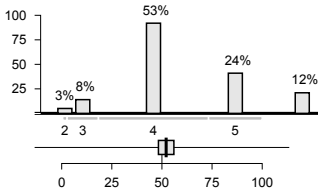
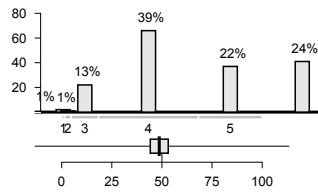
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			5	91%	4.34	n. s.	k. V.	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			4	90%	4.42	n. s.	k. V.	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			4	80%	4.35	n. s.	k. V.	4.57
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			6	81%	4.29	n. s.	k. V.	4.45
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			5	80%	4.39	n. s.	k. V.	4.56
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			7	64%	3.90	n. s.	k. V.	4.21
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			5	82%	4.35	n. s.	k. V.	4.49

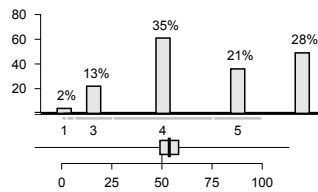
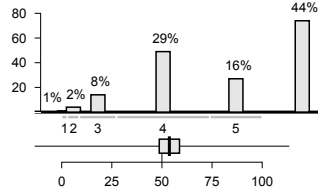


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		5	78%	4.28	n. s.	k. V.	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		7	77%	4.23	+	k. V.	4.29
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		5	69%	4.13	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		4	67%	4.16	n. s.	k. V.	4.35

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		7	77%	4.06	n. s.	k. V.	4.23



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		7	75%	4.31	n. s.	k. V.	4.40
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		5	77%	4.15	n. s.	k. V.	4.28
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		9	61%	4.13	n. s.	k. V.	4.36

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		6	56%	4.08	n. s.	k. V.	4.30
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		9	45%	4.09	n. s.	k. V.	4.24



Unterricht – Gesamtzufriedenheit																				
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	7%	4	50%	5	37%	5	5%	9	87%	4.33	n. s.	k. V.	4.50
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	7%																			
4	50%																			
5	37%																			
5	5%																			

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>1%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	11%	4	49%	5	38%	5	1%	4	87%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	11%																			
4	49%																			
5	38%																			
5	1%																			
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>4%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	3	11%	4	60%	5	26%	5	4%	5	86%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.		
Antwort	Anteil																			
3	11%																			
4	60%																			
5	26%																			
5	4%																			
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	10%	4	48%	5	27%	5	13%	5	75%	4.20	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	10%																			
4	48%																			
5	27%																			
5	13%																			
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	10%	4	48%	5	28%	5	12%	5	76%	4.21	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	10%																			
4	48%																			
5	28%																			
5	12%																			
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	13%	4	50%	5	18%	5	14%	4	68%	4.01	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	13%																			
4	50%																			
5	18%																			
5	14%																			
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.	<table><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>7%</td></tr></table>	Antwort	Anteil	2	1%	3	11%	4	53%	5	26%	5	7%	4	79%	4.16	k. V.	k. V.	k. V.
Antwort	Anteil																			
2	1%																			
3	11%																			
4	53%																			
5	26%																			
5	7%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		7	76%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		4	44%	3.91	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		5	92%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		7	64%	3.95	n. s.	k. V.	4.28

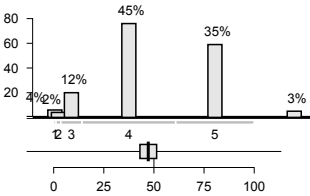
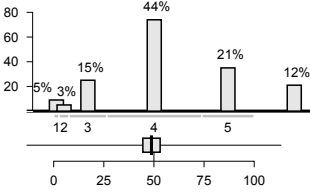
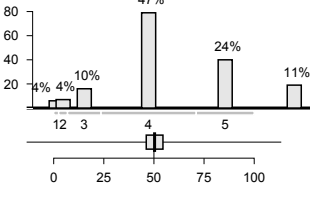
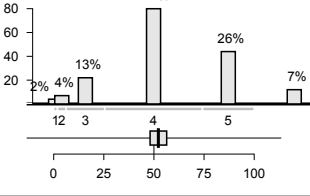
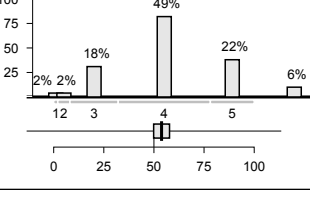
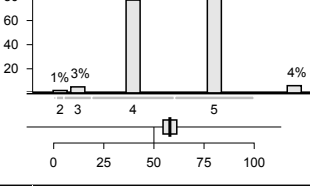
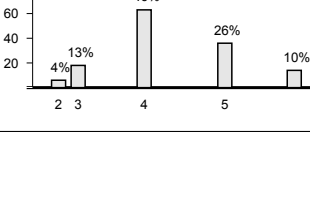


Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	2% 5% 19% 45% 25% 5% 12 3 4 5 0 25 50 75 100	9	70%	4.01	n. s.	k. V.	4.42

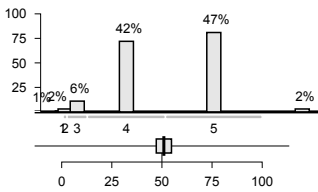
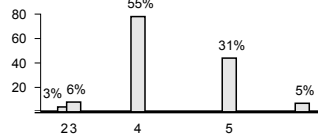
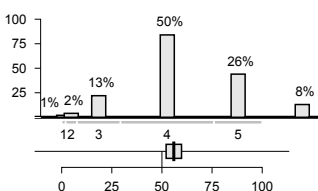
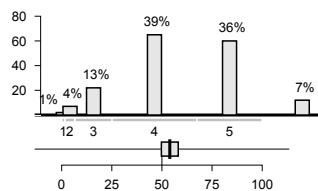
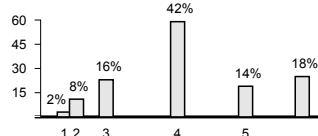
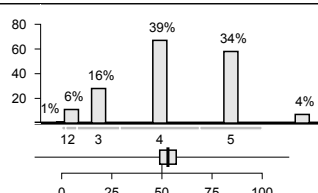
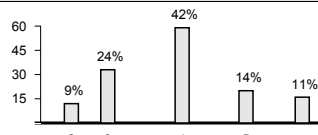
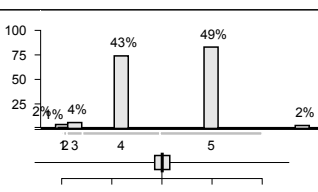
Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	14%	4	47%	5	27%	6	9%	12	73%	4.10	n. s.	k. V.	4.33
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	14%																					
4	47%																					
5	27%																					
6	9%																					
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	7%	3	16%	4	43%	5	21%	6	10%	10	65%	3.85	+	k. V.	3.97
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	7%																					
3	16%																					
4	43%																					
5	21%																					
6	10%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	2%	3	11%	4	48%	5	36%	6	2%	7	84%	4.26	n. s.	k. V.	4.45
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	2%																					
3	11%																					
4	48%																					
5	36%																					
6	2%																					



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			8	79%	4.23	n. s.	k. V.	4.54
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			9	64%	3.96	n. s.	k. V.	4.33
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			11	71%	4.08	n. s.	k. V.	4.36
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			9	73%	4.06	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			9	71%	3.96	n. s.	k. V.	4.23
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			9	92%	4.45	+	k. V.	4.48
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			8	72%	4.12	k. V.	k. V.	k. V.



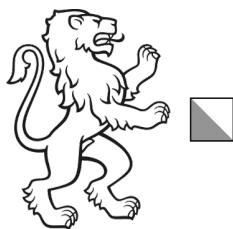
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			7	89%	4.43	n. s.	k. V.	4.58
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			4	87%	4.26	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			9	76%	4.09	+	k. V.	4.29
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			10	74%	4.20	n. s.	k. V.	4.34
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			5	56%	3.78	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			6	73%	4.11	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			5	56%	3.73	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			7	92%	4.46	n. s.	k. V.	4.62



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.			6	83%	4.30	k. V.	k. V.	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden	keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...			12	80%	4.13	n. s.	k. V.	4.36



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Neubühl, Zürich - Uto, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 21**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	95%	4.45	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	100%	4.38	k. V.
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	90%	4.32	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	81%	3.89	k. V.
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	90%	4.26	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	86%	4.28	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		0	52%	3.47	k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		0	95%	4.45	k. V.
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		0	95%	4.45	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	6	29%	4	9	43%	5	4	19%	0	62%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	1	5%																						
3	6	29%																						
4	9	43%																						
5	4	19%																						

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...					

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	52%	5	9	43%	0	95%	4.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	5%																
4	11	52%																
5	9	43%																
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	8	38%	5	11	52%	0	90%	4.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	10%																
4	8	38%																
5	11	52%																
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>62%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	7	33%	5	13	62%	0	95%	4.60	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	5%																
4	7	33%																
5	13	62%																
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	13	62%	5	4	19%	0	81%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	4	19%																
4	13	62%																
5	4	19%																



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	15	71%	5	4	19%	0	90%	4.11	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	15	71%																			
5	4	19%																			
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	52%	5	9	43%	0	95%	4.40	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	11	52%																			
5	9	43%																			
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	33%	4	14	67%	0	67%	3.67	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
3	7	33%																			
4	14	67%																			
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	43%	4	8	38%	5	2	10%	6	2	10%	0	48%	3.59	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	9	43%																			
4	8	38%																			
5	2	10%																			
6	2	10%																			
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	6	29%	5	11	52%	0	81%	4.41	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	19%																			
4	6	29%																			
5	11	52%																			
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	12	57%	5	5	24%	0	81%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	3	14%																			
4	12	57%																			
5	5	24%																			
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	8	38%	5	9	43%	6	2	10%	0	81%	4.41	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	8	38%																			
5	9	43%																			
6	2	10%																			

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	38%	4	11	52%	5	2	10%	0	62%	3.68	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	8	38%																
4	11	52%																
5	2	10%																



Beurteilungspraxis																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	11	52%	5	6	29%	2	2	10%	0	81%	4.24	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	10%																						
4	11	52%																						
5	6	29%																						
2	2	10%																						
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	52%	5	7	33%	2	2	10%	0	86%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	11	52%																						
5	7	33%																						
2	2	10%																						
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	10	48%	5	5	24%	2	3	14%	0	71%	4.13	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	10	48%																						
5	5	24%																						
2	3	14%																						
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	52%	5	9	43%	2	1	5%	0	95%	4.45	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	11	52%																						
5	9	43%																						
2	1	5%																						
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>2</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	24%	4	4	19%	5	6	29%	2	6	29%	0	48%	4.10	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	24%																						
4	4	19%																						
5	6	29%																						
2	6	29%																						
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	10	48%	5	4	19%	2	3	14%	0	67%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	19%																						
4	10	48%																						
5	4	19%																						
2	3	14%																						
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>76%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	76%	5	4	19%	2	1	5%	0	95%	4.20	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	16	76%																						
5	4	19%																						
2	1	5%																						
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>43%</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	5	24%	5	9	43%	2	5	24%	0	67%	4.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	10%																						
4	5	24%																						
5	9	43%																						
2	5	24%																						
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	12	57%	5	4	19%	2	2	10%	0	76%	4.06	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	12	57%																						
5	4	19%																						
2	2	10%																						
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	4	19%	4	5	24%	5	7	33%	2	4	19%	0	57%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	4	19%																						
4	5	24%																						
5	7	33%																						
2	4	19%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>52%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	8	38%	5	11	52%	0	90%	4.47	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	8	38%																			
5	11	52%																			
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	14	67%	5	4	19%	6	1	5%	0	86%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	14	67%																			
5	4	19%																			
6	1	5%																			
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	29%	4	12	57%	5	1	5%	6	2	10%	0	62%	3.72	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	29%																			
4	12	57%																			
5	1	5%																			
6	2	10%																			
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	6	29%	5	7	33%	6	7	33%	0	62%	4.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	6	29%																			
5	7	33%																			
6	7	33%																			
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	7	33%	5	6	29%	6	6	29%	0	62%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	7	33%																			
5	6	29%																			
6	6	29%																			
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	12	57%	5	5	24%	6	3	14%	0	81%	4.24	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	12	57%																			
5	5	24%																			
6	3	14%																			

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	29%	4	10	48%	5	3	14%	6	2	10%	0	62%	3.81	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	29%																			
4	10	48%																			
5	3	14%																			
6	2	10%																			
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	7	33%	5	6	29%	6	4	19%	0	62%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	19%																			
4	7	33%																			
5	6	29%																			
6	4	19%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	86%	4.56	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	81%	4.53	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	86%	4.44	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	57%	4.08	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	48%	3.83	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	48%	3.77	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	86%	4.22	k. V.
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.		0	67%	3.93	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	95%	4.65	k. V.
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	81%	4.41	k. V.
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.		0	57%	3.91	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	86%	4.39	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	90%	4.21	k. V.
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	95%	4.55	k. V.
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.		1	80%	4.00	k. V.
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		1	95%	4.63	k. V.
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		1	90%	4.44	k. V.
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.		1	70%	4.14	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.			1	100%	4.65	k. V.
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.			1	85%	4.29	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.			1	75%	4.07	k. V.
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefassen sind gut aufeinander abgestimmt.			1	75%	4.00	k. V.
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.			1	85%	4.24	k. V.
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefasse werden an unserer Schule effizient genutzt.			1	75%	4.13	k. V.
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.			1	75%	4.00	k. V.
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.			1	70%	4.07	k. V.
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.			1	85%	4.35	k. V.



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	13	65%	5	5	25%	1	90%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	10%																
4	13	65%																
5	5	25%																

Schulführung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	2	10%	4	12	60%	5	3	15%	6	1	5%	1	75%	3.93	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	2	10%																									
4	12	60%																									
5	3	15%																									
6	1	5%																									
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	9	45%	4	7	35%	5	2	10%	1	45%	3.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	9	45%																									
4	7	35%																									
5	2	10%																									
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	4	20%	3	8	40%	4	6	30%	5	1	5%	1	70%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	4	20%																									
3	8	40%																									
4	6	30%																									
5	1	5%																									
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>8</td><td>40%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	8	40%	3	7	35%	4	4	20%	1	55%	3.67	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	8	40%																									
3	7	35%																									
4	4	20%																									
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>60%</td></tr><tr><td>4</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	3	15%	3	12	60%	4	1	5%	5	3	15%	1	65%	3.80	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	3	15%																									
3	12	60%																									
4	1	5%																									
5	3	15%																									
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	8	40%	4	7	35%	5	1	5%	6	2	10%	1	40%	3.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	8	40%																									
4	7	35%																									
5	1	5%																									
6	2	10%																									
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	10%	3	4	20%	4	10	50%	5	2	10%	6	1	5%	1	60%	3.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	4	20%																									
4	10	50%																									
5	2	10%																									
6	1	5%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	3	15%	4	9	45%	5	3	15%	6	4	20%	1	60%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
3	3	15%																									
4	9	45%																									
5	3	15%																									
6	4	20%																									
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	13	65%	5	5	25%	1	90%	4.17	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	2	10%																									
4	13	65%																									
5	5	25%																									
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	2	10%	3	6	30%	4	9	45%	5	1	5%	6	1	5%	1	50%	3.47	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	2	10%																									
3	6	30%																									
4	9	45%																									
5	1	5%																									
6	1	5%																									
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	3	15%	4	11	55%	5	2	10%	6	2	10%	1	65%	3.79	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	10%																									
3	3	15%																									
4	11	55%																									
5	2	10%																									
6	2	10%																									
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	30%	4	8	40%	5	6	30%	1	70%	4.00	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	6	30%																									
4	8	40%																									
5	6	30%																									
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	20%	4	11	55%	5	5	25%	1	80%	4.06	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	4	20%																									
4	11	55%																									
5	5	25%																									
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	15%	4	6	30%	5	10	50%	1	80%	4.38	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	5%																									
3	3	15%																									
4	6	30%																									
5	10	50%																									
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>50%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	2	10%	2	2	10%	3	10	50%	4	6	30%	1	30%	3.13	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
1	2	10%																									
2	2	10%																									
3	10	50%																									
4	6	30%																									
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>50%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	45%	5	10	50%	1	95%	4.47	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	1	5%																									
4	9	45%																									
5	10	50%																									



Schulführung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>60%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	3	7	35%	4	12	60%	1	60%	3.58	k. V.
Rating	Count	Percentage																
1	1	5%																
3	7	35%																
4	12	60%																

Schul- und Unterrichtsentwicklung																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	20%	4	13	65%	5	2	10%	1	1	5%	1	75%	3.88	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	4	20%																									
4	13	65%																									
5	2	10%																									
1	1	5%																									
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>20%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	11	55%	5	3	15%	2	4	20%	1	70%	4.07	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	2	10%																									
4	11	55%																									
5	3	15%																									
2	4	20%																									
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	25%	4	10	50%	5	3	15%	2	2	10%	1	65%	3.87	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	25%																									
4	10	50%																									
5	3	15%																									
2	2	10%																									
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	15%	4	13	65%	5	1	5%	1	3	15%	1	70%	3.88	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	15%																									
4	13	65%																									
5	1	5%																									
1	3	15%																									
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	4	20%	4	7	35%	5	5	25%	2	2	10%	1	60%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	4	20%																									
4	7	35%																									
5	5	25%																									
2	2	10%																									
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	2	10%	4	11	55%	5	3	15%	2	2	10%	1	70%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
3	2	10%																									
4	11	55%																									
5	3	15%																									
2	2	10%																									
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	4	11	55%	5	5	25%	2	2	10%	1	80%	4.19	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
1	1	5%																									
2	1	5%																									
4	11	55%																									
5	5	25%																									
2	2	10%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		1	65%	3.71	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	55%	4.00	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	50%	3.90	k. V.
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	85%	4.24	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	70%	4.14	k. V.
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		1	65%	3.81	k. V.
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.		1	25%	3.00	k. V.
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.		1	70%	4.14	k. V.

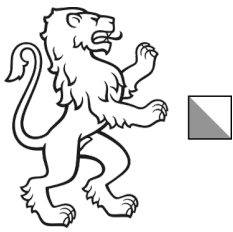


Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	20 15 10 5 0 5% 20% 75% 2 3 4	1	75%	3.74	k. V.

Zusammenarbeit mit den Eltern																		
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	13	65%	5	6	30%	1	95%	4.26	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	5%																
4	13	65%																
5	6	30%																
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>14</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	14	70%	5	6	30%	1	100%	4.30	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	14	70%																
5	6	30%																
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>20%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	15%	4	13	65%	5	4	20%	1	85%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	15%																
4	13	65%																
5	4	20%																
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>35%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	12	60%	5	7	35%	1	95%	4.32	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	5%																
4	12	60%																
5	7	35%																



Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>25%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	14	70%	5	5	25%	1	95%	4.21	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	5%																
4	14	70%																
5	5	25%																



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Neubühl, Zürich - Uto, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 15**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	93%	4.43 k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	93%	4.21 k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)			0	80%	4.00 k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	80%	4.08 k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	67%	3.91 k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	87%	4.31 k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	60%	3.90 k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	87%	4.38 k. V.
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	93%	4.43 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	7	47%	5	4	27%	1	1	7%	0	73%	4.09	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	20%																			
4	7	47%																			
5	4	27%																			
1	1	7%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	9	60%	5	4	27%	0	87%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	13%																
4	9	60%																
5	4	27%																

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	9	60%	5	4	27%	0	87%	4.15	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	9	60%																			
5	4	27%																			
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	9	60%	5	4	27%	1	1	7%	0	87%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	7%																			
4	9	60%																			
5	4	27%																			
1	1	7%																			
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	5	33%	5	2	13%	6	6	40%	0	47%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	5	33%																			
5	2	13%																			
6	6	40%																			
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	73%	5	4	27%	0	100%	4.27	k. V.						
Rating	Count	Percentage																			
4	11	73%																			
5	4	27%																			



Zusammenarbeit im Schulteam																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	4	7	47%	5	3	20%	5	4	27%	0	67%	4.20	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	7%																			
4	7	47%																			
5	3	20%																			
5	4	27%																			
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	8	53%	5	6	40%	0	93%	4.36	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	7%																			
4	8	53%																			
5	6	40%																			
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	10	67%	5	4	27%	0	93%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	7%																			
4	10	67%																			
5	4	27%																			
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	8	53%	5	1	7%	5	4	27%	0	60%	3.90	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	8	53%																			
5	1	7%																			
5	4	27%																			
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	8	53%	5	6	40%	5	4	27%	0	93%	4.36	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	7%																			
4	8	53%																			
5	6	40%																			
5	4	27%																			
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	10	67%	5	1	7%	5	3	20%	0	73%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	7%																			
4	10	67%																			
5	1	7%																			
5	3	20%																			
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	11	73%	5	1	7%	5	1	7%	0	80%	3.92	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	11	73%																			
5	1	7%																			
5	1	7%																			
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>87%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	13	87%	5	1	7%	5	1	7%	0	93%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	13	87%																			
5	1	7%																			
5	1	7%																			
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	11	73%	5	2	13%	5	2	13%	0	87%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	11	73%																			
5	2	13%																			
5	2	13%																			
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	7	47%	5	4	27%	5	2	13%	0	73%	4.18	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	7	47%																			
5	4	27%																			
5	2	13%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>40%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	4	27%	4	3	20%	5	1	7%	6	6	40%	0	27%	3.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	4	27%																						
4	3	20%																						
5	1	7%																						
6	6	40%																						
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	7	47%	5	4	27%	6	3	20%	0	73%	4.27	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	7	47%																						
5	4	27%																						
6	3	20%																						
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>80%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	12	80%	5	1	7%	6	1	7%	0	87%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	12	80%																						
5	1	7%																						
6	1	7%																						
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	9	60%	5	4	27%	0	87%	4.15	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	13%																						
4	9	60%																						
5	4	27%																						
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	11	73%	5	3	20%	0	93%	4.14	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	11	73%																						
5	3	20%																						
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	9	60%	5	2	13%	6	1	7%	0	73%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	20%																						
4	9	60%																						
5	2	13%																						
6	1	7%																						
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	7	47%	5	2	13%	6	3	20%	0	60%	3.90	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	20%																						
4	7	47%																						
5	2	13%																						
6	3	20%																						
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	9	60%	5	1	7%	6	4	27%	0	67%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	9	60%																						
5	1	7%																						
6	4	27%																						
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	13%	3	3	20%	4	7	47%	5	1	7%	6	2	13%	0	53%	3.60	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	13%																						
3	3	20%																						
4	7	47%																						
5	1	7%																						
6	2	13%																						
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	2	13%	4	9	60%	6	3	20%	0	60%	3.73	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	2	13%																						
4	9	60%																						
6	3	20%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	33%	4	6	40%	5	4	27%	0	67%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	5	33%																
4	6	40%																
5	4	27%																

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	8	53%	5	4	27%	0	80%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	20%																
4	8	53%																
5	4	27%																

Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	10	67%	5	3	20%	6	1	7%	0	87%	4.15	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	10	67%																						
5	3	20%																						
6	1	7%																						
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	9	60%	5	4	27%	6	1	7%	0	87%	4.23	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	9	60%																						
5	4	27%																						
6	1	7%																						
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	13%	3	4	27%	4	3	20%	5	4	27%	6	2	13%	0	47%	3.71	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	13%																						
3	4	27%																						
4	3	20%																						
5	4	27%																						
6	2	13%																						
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	10	67%	5	1	7%	6	1	7%	0	73%	3.85	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	20%																						
4	10	67%																						
5	1	7%																						
6	1	7%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		0	80%	4.17	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		0	47%	3.64	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		0	40%	3.67	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		0	67%	3.83	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		0	67%	3.82	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		0	87%	4.08	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		0	73%	4.00	k. V.
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		0	100%	4.20	k. V.
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		0	87%	4.15	k. V.
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		0	80%	4.08	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>80%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	12	80%	5	2	13%	0	93%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	7%																			
4	12	80%																			
5	2	13%																			
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	4	8	53%	5	3	20%	5	3	20%	0	73%	4.18	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	7%																			
4	8	53%																			
5	3	20%																			
5	3	20%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Befragung: Gesamtmaßnahmen																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	9	60%	5	4	27%	0	87%	4.15	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	13%																
4	9	60%																
5	4	27%																

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	7%	4	11	73%	5	2	13%	5	1	7%	0	87%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	7%																						
4	11	73%																						
5	2	13%																						
5	1	7%																						
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	10	67%	5	1	7%	5	2	13%	0	73%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	13%																						
4	10	67%																						
5	1	7%																						
5	2	13%																						
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	2	13%	4	9	60%	5	2	13%	5	1	7%	0	73%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	2	13%																						
4	9	60%																						
5	2	13%																						
5	1	7%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	73%	3.92	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	60%	4.11	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	73%	4.09	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	80%	4.00	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		0	60%	3.82	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	67%	3.83	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		0	73%	3.92	k. V.
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		0	80%	4.08	k. V.
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		0	87%	3.93	k. V.
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.		0	87%	3.93	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>3</td><td>20%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	27%	4	7	47%	5	1	7%	keine Antwort	3	20%	0	53%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	27%																			
4	7	47%																			
5	1	7%																			
keine Antwort	3	20%																			
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>73%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	2	13%	4	11	73%	5	1	7%	0	73%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	7%																			
3	2	13%																			
4	11	73%																			
5	1	7%																			

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	7%	3	3	20%	4	8	53%	5	1	7%	1	2	13%	0	60%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	7%																						
3	3	20%																						
4	8	53%																						
5	1	7%																						
1	2	13%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	5	33%	5	3	20%	0	53%	4.13	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	13%																			
4	5	33%																			
5	3	20%																			
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	6	40%	5	2	13%	4	4	27%	0	53%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	20%																			
4	6	40%																			
5	2	13%																			
4	4	27%																			
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	20%	4	6	40%	5	2	13%	4	4	27%	0	53%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	20%																			
4	6	40%																			
5	2	13%																			
4	4	27%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>20%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	13%	4	6	40%	5	3	20%	0	60%	4.11	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	2	13%																
4	6	40%																
5	3	20%																

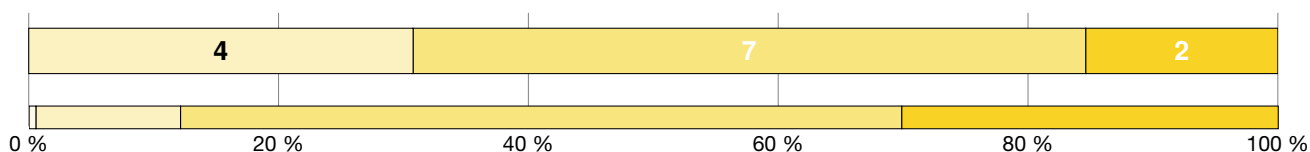
Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	1 8 2 4 7% 53% 13% 27% 3 4 5	0	67%	4.10	k. V.

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

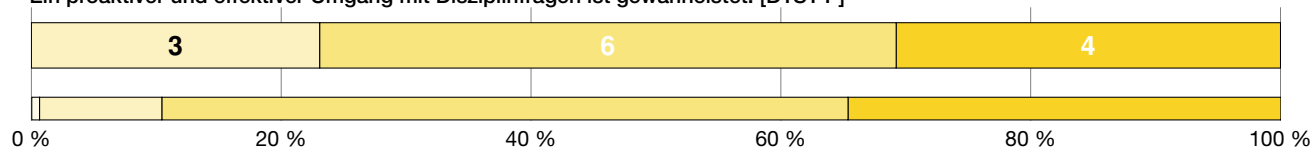


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: **n. s.**

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

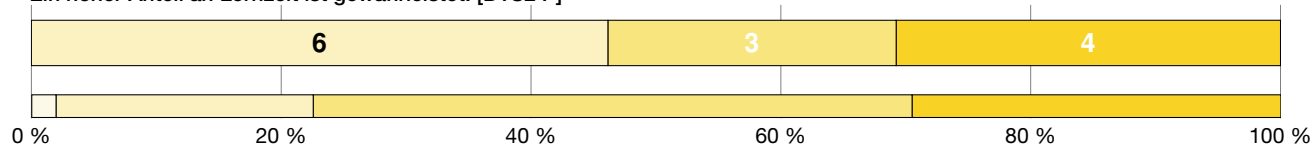
Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: **n. s.**

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



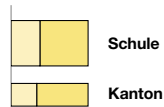
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: **n. s.**

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

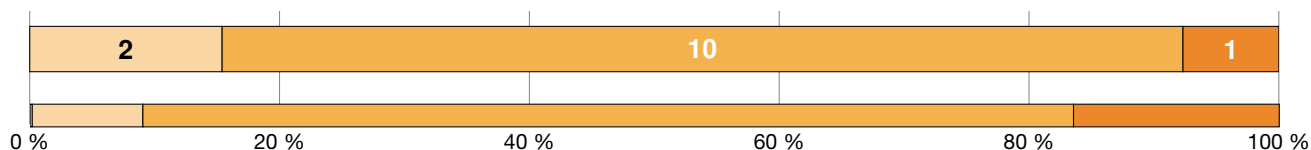
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung

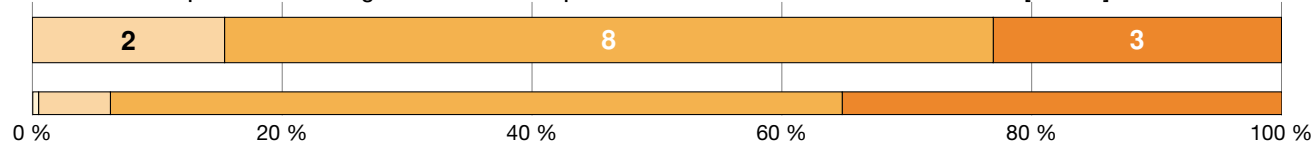


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

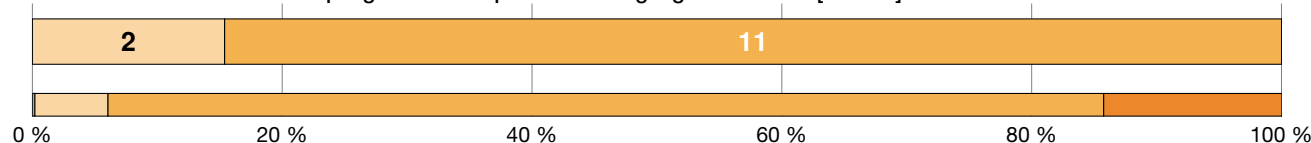
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

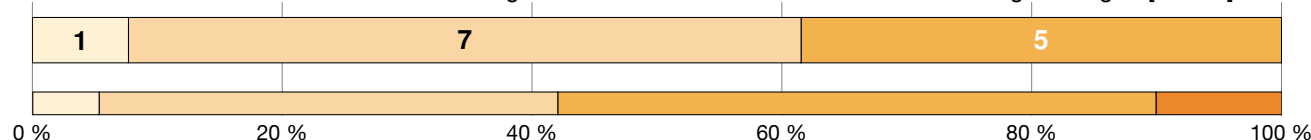
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

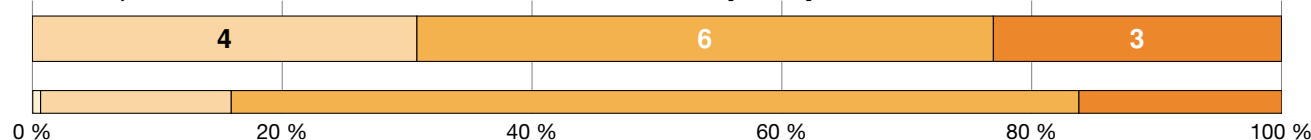
Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



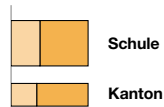
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

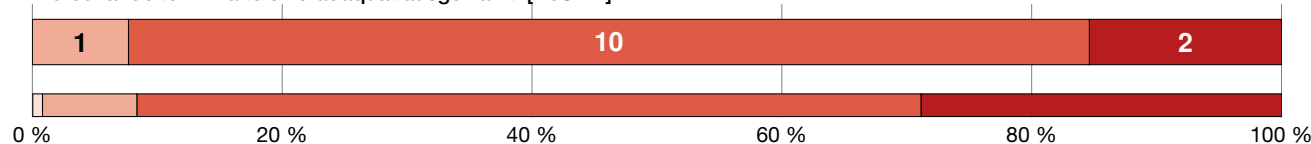


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

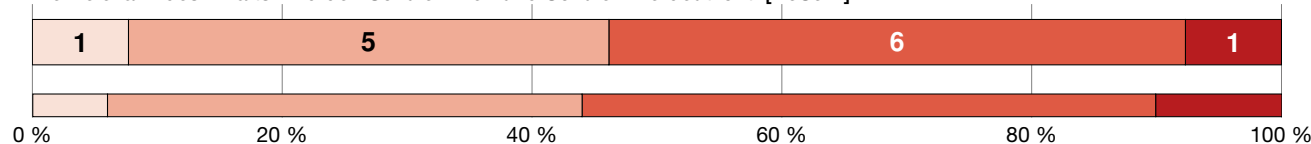
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

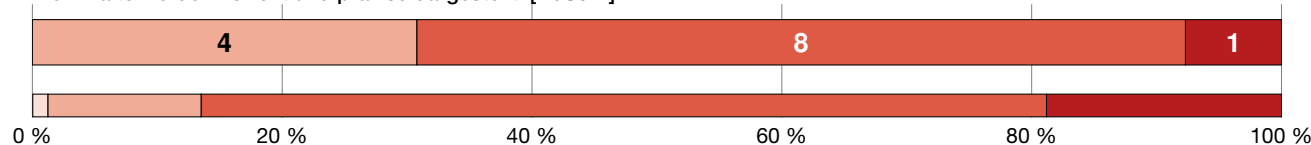
Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



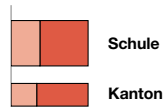
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

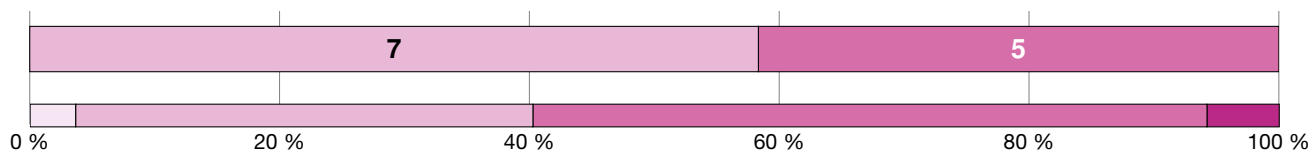
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

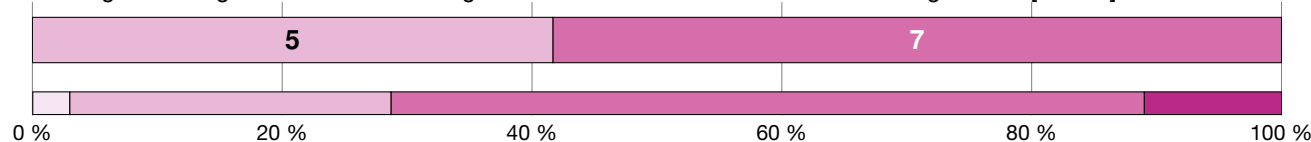


Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

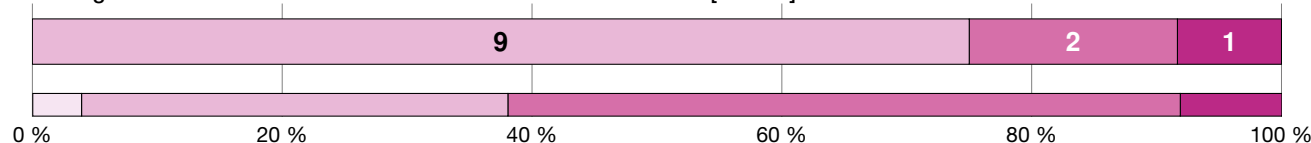
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

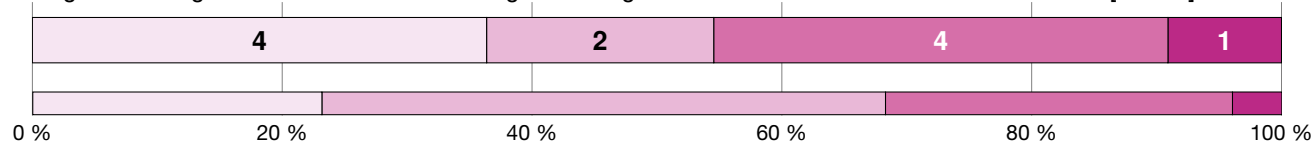
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Abweichung von der Verteilung im Kanton: -

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



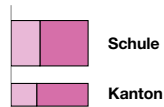
Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

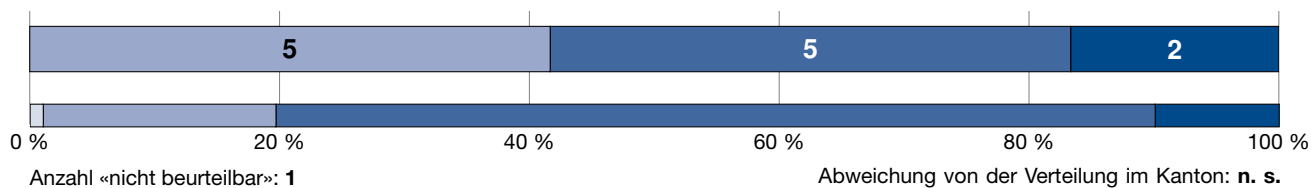
Verteilung



Zeichenerklärung

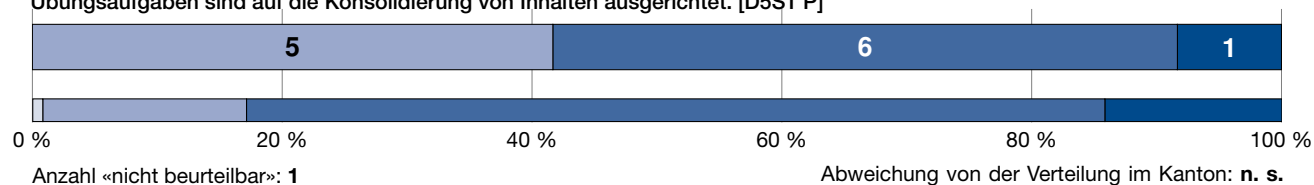
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

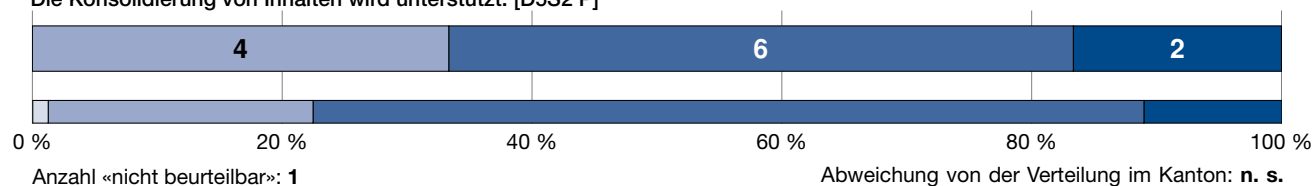


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



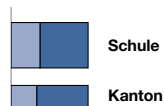
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

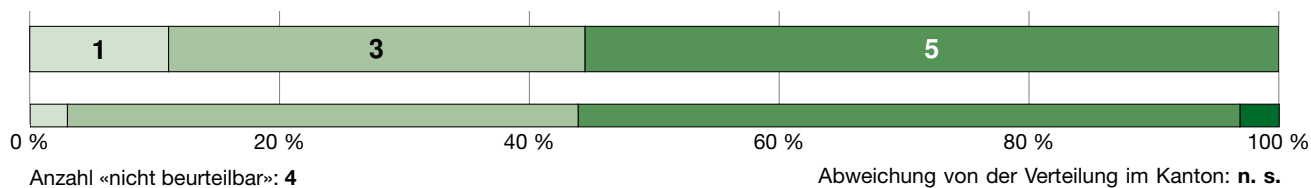
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

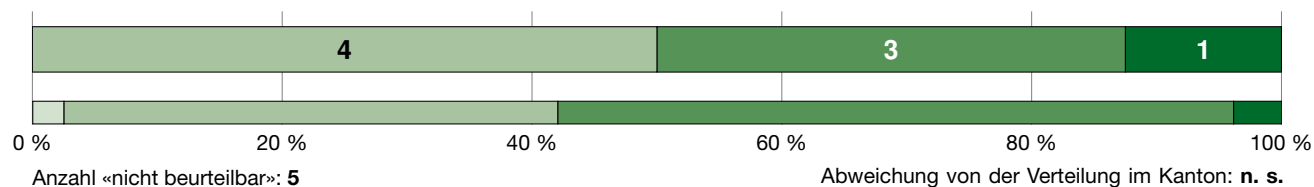


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

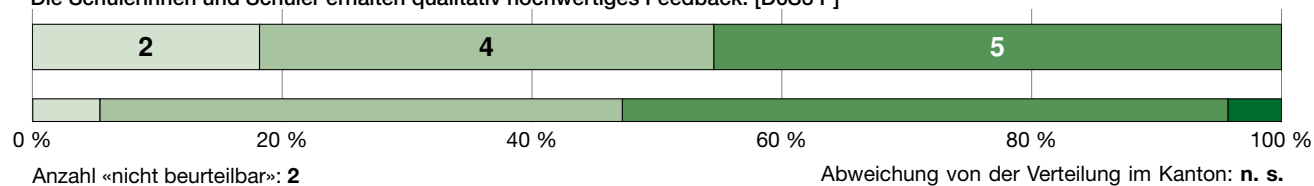
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



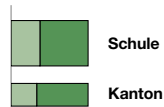
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

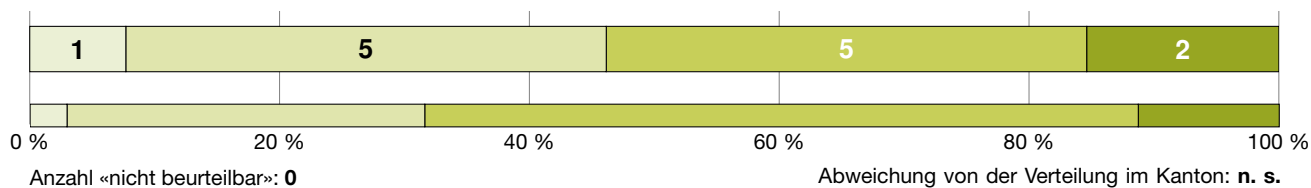
Verteilung



Zeichenerklärung

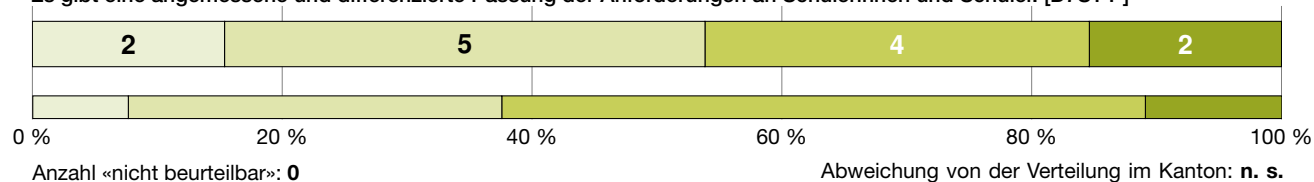
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

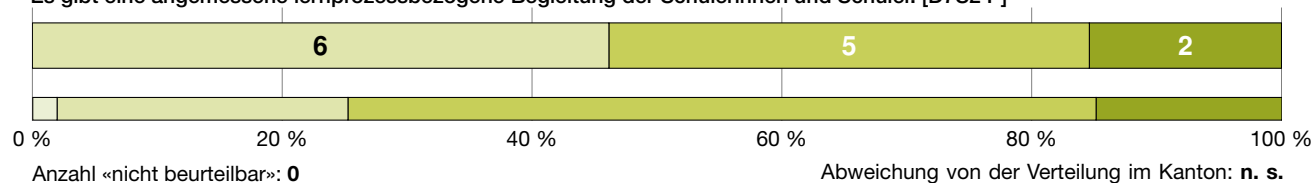


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



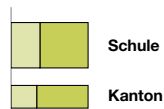
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>